



Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan für den Landkreis Barnim

Planungszeitraum

01. August 2012 bis 31. Juli 2017

Band 3

Herausgeber:

Landkreis Barnim
Der Landrat
Jugendamt
Liegenschafts- und Schulverwaltungsamt
Am Markt 1
16225 Eberswalde



INHALTSVERZEICHNIS

	VORBEMERKUNG	5
1.	ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN	7
1.1.	Änderungen und Ergänzungen zum Band 1	7
1.2.	Änderungen und Ergänzungen zum Band 2	17
2.	ABWÄGUNGEN ZU DEN STELLUNGNAHMEN IM RAHMEN DER ANHÖRUNG DER MITWIRKUNGSGREMIEN	38
2.1.	Anhörung der Schulkonferenzen der Grundschulen	38
2.1.1.	Grundschule „Schwärzesee“, Eberswalde	38
2.1.2.	Grundschule „Max Kienitz“, Britz	43
2.1.3.	Grundschule Schönow	44
2.1.4.	Grundschule „Georg Büchner“, Joachimsthal	46
2.1.5.	Grundschule „Friedrich von Canitz“, Blumberg	49
2.1.6.	Grundschule Basdorf	53
2.1.7.	Grundschule Wandlitz	58
2.2.	Anhörung der Schulkonferenzen der Oberschulen mit Grundschule	63
2.2.1.	Karl-Sellheim-Schule	63
2.2.2.	Schule Finowfurt	65
2.3.	Anhörung der Schulkonferenzen der Oberschulen	66
2.4.	Anhörung der Schulkonferenzen der Gymnasien	67
2.4.1.	Gymnasium „Alexander von Humboldt“ Eberswalde	67
2.5.	Anhörung der Schulkonferenzen der Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt	69
2.5.1.	Robinsonschule Bernau	69
2.6.	Anhörung der Schulkonferenzen der Oberstufenzentren	70
2.6.1.	Oberstufenzentrum I Barnim	70
2.6.2.	Oberstufenzentrum II Barnim	70
2.7.	Kreisschulbeirat	71
3.	ABWÄGUNGEN ZU DEN STELLUNGNAHMEN IM RAHMEN DER BENEHMENSHERSTELLUNG	72
3.1.	Benehmensherstellung mit den öffentlichen Trägern von Kindertagesstätten und Schulen	72
3.1.1.	Stadt Eberswalde	72

3.1.2.	Amt Biesenthal-Barnim	82
3.1.3.	Amt Britz-Chorin-Oderberg	85
3.1.4.	Amt Joachimsthal (Schorfheide)	90
3.1.5.	Stadt Bernau bei Berlin	96
3.1.6.	Stadt Werneuchen	98
3.1.7.	Gemeinde Ahrensfelde	100
3.1.8.	Gemeinde Panketal	107
3.1.9.	Gemeinde Wandlitz	126
3.2.	Benehmensherstellung mit den freien Trägern von Kindertagesstätten	136
3.2.1.	Arbeiter-Samariter-Bund, Regionalverkehr Barnim e.V.	136
3.2.2.	Arbeitsgemeinschaft Freie Träger Bernau	137
3.2.3.	AWO Kreisverband Bernau e.V.	143
3.2.4.	Bildungseinrichtung Buckow e.V.	146
3.2.5.	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederbarnim e.V.	147
3.2.6.	Freie Montessorischule Barnim e.V.	148
3.2.7.	Hoffbauer gGmbH	150
3.2.8.	Hoffnungstaler Stiftung Lobetal	151
3.2.9.	Jette-Frizzi-Haus	152
3.2.10.	Kinder- und Jugendhilfe in Schorfheide gGmbH	153
3.2.11.	Kinder-, Jugend- und Seniorenhilfe in Buckow gGmbH	153
3.2.12.	Montessorischule Niederbarnim e.V.	154
3.2.13.	Murmel e.V.	158
3.2.14.	Vielfarb-Kita gGmbH	159
3.3.	Benehmensherstellung mit benachbarten Landkreisen und Stadtbezirken von Berlin	161
3.3.1.	Landkreis Märkisch-Oderland	161
3.3.2.	Landkreis Oberhavel	161
3.3.3.	Landkreis Uckermark	162
3.3.4.	Bezirk Lichtenberg von Berlin	162
3.3.5.	Bezirk Pankow von Berlin	163
4.	ANHANG	166

VORBEMERKUNG

Dieser Band 3 des Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplans entstand zeitlich nach den Bänden 1 und 2.

Band 3 enthält die notwendigen Änderungen und Ergänzungen zu den Bänden 1 und 2, die auf Richtigstellungen oder auf die Ergebnisse der Abwägung zu den im Rahmen der Anhörung bzw. Benehmensherstellung eingegangenen Stellungnahmen zurückzuführen sind. Diese Änderungen und Ergänzungen sind für den Band 1 unter Punkt 1.1. und für den Band 2 unter Punkt 1.2. zusammengefasst.

Ab dem Punkt 2 sind die im Rahmen der Anhörung gemäß § 91 Abs. 3 und § 137 Abs. 3 BbgSchulG sowie der Benehmensherstellung gemäß § 12 Abs. 3 KitaG und § 102 Abs. 4 BbgSchulG eingegangenen Stellungnahmen dargestellt. Hierzu wurden die Stellungnahmen überwiegend zitiert.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligten wurden schriftlich zu einer Stellungnahme aufgefordert. Der Verzicht auf eine Stellungnahme wird entsprechend der schriftlichen Aufforderung als Zustimmung gewertet.

1. ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN

1.1. ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN ZUM BAND 1

Ifd. Nr.	Bezug zu			Änderung/Ergänzung
	Gliederungs-Nr.	Seite	Thema	
1	1.1.	13	Kommunalstruktur	Der erste Satz wird wie folgt geändert: „Der Landkreis Barnim liegt im Nordosten des Landes Brandenburg und erstreckt sich über eine Fläche von 1.472 km ² .“
2	1.2	16	Bevölkerungsstand	Bevölkerungszahl zum 31.12.2010 (176.350 Einwohner) Quelle: Einwohnermeldeämter im Landkreis Barnim; eigene Berechnungen
3	2.1.	21	Kindertagesbetreuungsangebote im Landkreis Barnim	Der erste Satz nach Tab. 5 auf S. 21 wird wie folgt neu gefasst: „Die vier im Zeitraum 2007 bis 2010 neu entstandenen regulären Kindertagesstätten etablierten sich in der Stadt Bernau bei Berlin und der Gemeinde Panketal.“

Ifd. Nr.	Bezug zu			Änderung/Ergänzung										
	Gliederungs-Nr.	Seite	Thema											
4	2.4	27	Personelle Bedingungen (Kindertagesstätten)	<p>Der erste Satz wird wie folgt geändert: „Am 01.03.2010 arbeiteten in Kindertageseinrichtungen des Landkreises Barnim 1.205 Personen (pädagogisches-, Verwaltungspersonal und haustechnischer Dienst). 181 Personen im Bereich haustechnischer Dienst (ca. 15 %). Nahezu 80 % aller Angestellten verfügen über eine pädagogische Ausbildung (fachpädagogischer Berufsabschluss), bezogen auf das pädagogische – und Verwaltungspersonal (ohne haustechnischen Dienst) beträgt der Anteil fast 94 %.</p>										
5	3.2	34	Anteil Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf an der Gesamtschülerschaft (allgemeinbildender Schulen) in %	<p>Die letzte Zeile der Tab.13 „Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in den Schuljahren 2004/05 bis 2010/11“ wird wie folgt neu gefasst:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>2004/05</th> <th>2007/08</th> <th>2008/09</th> <th>2009/10</th> <th>2010/11</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7,8 %</td> <td>8,5 %</td> <td>8,9 %</td> <td>9,1 %</td> <td>10,1 %</td> </tr> </tbody> </table>	2004/05	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	7,8 %	8,5 %	8,9 %	9,1 %	10,1 %
2004/05	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11										
7,8 %	8,5 %	8,9 %	9,1 %	10,1 %										

lfd. Nr.	Bezug zu			Änderung/Ergänzung
	Gliederungs-Nr.	Seite	Thema	
6	4.5. 5.7.1. 5.13.1.	45 148 211	Tabelle zu Prüfungsergebnissen	Die Angaben zum Modell der Schule Finowfurt und der Oberschule am Rollberg in den Tabellen 19, 127 bzw. 210 wird ersetzt durch: „integrativ“
7	5.2.1.	82 - 85	Kindertagesbetreuung in der Stadt Eberswalde	In der Tab. 44 werden die Angaben zur Kita „Freie Montessori-schule Barnim e.V.“ wie folgt geändert: „Kapazität: Hort: 49“ Daraus ergeben sich folgende weitere Änderungen: S. 83, Tab. 44 gesamt: „Hort: 911 gesamt: 2.422“ S. 83, erster Satz unter Tab. 44: „... per 01.12.2010. insgesamt 2.543 Plätze...“ Zweiter Satz unter Tab. 44:

Ifd. Nr.	Bezug zu			Änderung/Ergänzung
	Gliederungs-Nr.	Seite	Thema	
				<p>„... und 992 Plätze (...) für den Hortbereich...“</p> <p>S. 84, zweiter Absatz:</p> <p>„Die Einrichtungen waren unter Inanspruchnahme der Ausnahmegenehmigungen zu 94,3 % im Bereich KK/KG und 91,8 % im Hortbereich ausgelastet“</p> <p>S. 85, Tab. 47:</p> <p>„Kapazitäten Kita: Hort: 911 Auslastung: Hort: 120,1 %“</p>
8	5.3.2. 5.7.1.	103;104; 147 und 148	Schulname	<p>Die Bezeichnung Oberschule mit Grundschule Finowfurt wird ersetzt durch:</p> <p>„Schule Finowfurt“</p>
9	5.4.1.	111	Kindertagesbetreuung im Amt Biesenthal-Barnim	<p>In der Tab. 78 werden folgende Änderungen zur Kapazität der Kita „Mäusestübchen“, Marienwerder vorgenommen:</p> <p>„Kapazität: KK/KG: 45</p>

Ifd. Nr.	Bezug zu			Änderung/Ergänzung
	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema	
				<p>Hort: 40“</p> <p>Daraus ergeben sich folgende weitere Änderungen:</p> <p>S. 112, Tab. 78</p> <p>„gesamt: KK/KG: 519 Hort: 271“</p> <p>S. 112, zweiter Satz unter Tab. 78</p> <p>„Diese Plätze teilen sich in 532 (davon 13 aufgrund von Ausnahmegenehmigungen) für den KK/KG-Bereich und 273 (davon 2 aufgrund von Ausnahmegenehmigungen) für den Hortbereich“</p> <p>S. 112, zweiter Absatz unter Tab. 78</p> <p>„Die Einrichtungen waren unter Inanspruchnahme der Ausnahmegenehmigungen zu 85,9 % im Bereich KK/KG und 85,7 % im Hortbereich ausgelastet.“</p> <p>S. 114 Tab. 81</p>

Ifd. Nr.	Bezug zu			Änderung/Ergänzung
	Gliederungs-Nr.	Seite	Thema	
				<p>„Kapazitäten Kita: KK/KG: 519 Hort: 271 Auslastung: KK/KG: 78,0 % Hort: 90,4 %“</p> <p>S. 114 erster Satz unter Tab. 81</p> <p>„Die notwendige Mindestauslastung von 85 % erfordert die Betreuung von 441 Krippen- und Kindergartenkindern und 230 Hortkindern.“</p>
10	5.5.1.	125	Kindertagesstätten im Amt Britz-Chorin-Oderberg	<p>Der Name der Kita „An der Zauberlinde“, Chorin, OT Golzow wird geändert in:</p> <p>„Kita „Zauberlinde““</p>
11	5.5.2.	130	Grundschulen im Amt Britz-Chorin-Oderberg	<p>Im letzten Absatz auf S. 130 wird der Gemeindename Parstein ersetzt durch:</p> <p>„Parsteinsee“</p>

Ifd. Nr.	Bezug zu			Änderung/Ergänzung
	Gliederungs-Nr.	Seite	Thema	
				<p>S. 189, erster und zweiter Absatz unter Tab. 180:</p> <p>„In den Kindertageseinrichtungen standen per 01.12.2010 insgesamt 1.396 Plätze, davon 201 aufgrund von Ausnahmegenehmigungen zur Verfügung. Diese Plätze teilen sich in 701 (davon 39 aufgrund von Ausnahmegenehmigungen) für den KK/KG-Bereich und 695 (davon 162 aufgrund von Ausnahmegenehmigungen) für den Hortbereich.</p> <p>Die Einrichtungen waren unter Inanspruchnahme der Ausnahmegenehmigungen zu 96,6 % im Bereich KK/KG und 87,9 % im Hortbereich ausgelastet.“</p>
14	5.11.1.	191 - 192	Bedarfsgerechte Kindertagesstätten in der Gemeinde Pankeetal	<p>In der Aufzählung der bedarfsgerechten Kindertagesstätten wird nach der Integrationskita „Pankekinder“ auf Seite 191 eingefügt:</p> <p>— Kita „Am Birkenwäldchen“ OT Zepernick</p>

Ifd. Nr.	Bezug zu			Änderung/Ergänzung
	Gliederungs-Nr.	Seite	Thema	
15	5.12.2.	205	Schulbezirk der Grundschule Basdorf	Der erste Satz wird wie folgt neu gefasst: „Der Schulbezirk der Grundschule Basdorf umfasst: <ul style="list-style-type: none"> • Wandlitz (OT Basdorf, OT Schönerlinde, OT Schönwalde)“
16	5.12.2.	205	Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen an der Grundschule Basdorf	Die Inhalte der Zeilen 2 und 3 in der Tab. 200 werden getauscht.
17	5.12.2.	206	Schulbezirk der Grundschule Klosterfelde	Der erste Satz wird wie folgt neu gefasst: „Der Schulbezirk der Grundschule Klosterfelde umfasst: <ul style="list-style-type: none"> • Wandlitz (OT Klosterfelde, OT Prenden, OT Stolzenhagen [ohne Siedlung Rahmersee])

Ifd. Nr.	Bezug zu			Änderung/Ergänzung
	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema	
18	5.12.2.	207	Schulbezirk der Grundschule Wandlitz	Der erste Satz wird wie folgt neu gefasst: „Der Schulbezirk der Grundschule Wandlitz umfasst: <ul style="list-style-type: none"> • Wandlitz (OT Wandlitz, OT Lanke, OT Stolzenhagen - Siedlung Rahmersee)
19	5.13.1.	209	Kapazitäten der Oberschulen im Planungsbereich II	Die in der Tabelle 208 angegebene Kapazität der Oberschule Schwanebeck wird auf 2 - 3 Züge geändert.

1.2. ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN ZUM BAND 2

Ifd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
1	14	Integrationskita „Kinderland“, Eberswalde	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet: www.awo-kv-bernau.de Kapazität: 197 Plätze, davon 60 Plätze mit Handycap Kindergarten: 10“
2	16	Kita „An der Zaubernuss“, Eberswalde	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „E-Mail: kita_an_der_zaubernuss@gmx.de Internet: www.eberswalde.de Gruppen: Krippe: 3, altershomogen KG: 4, altershomogen Bildungsangebot: „Kinder unterm Blätterdach“ nach den Grundsätzen der elementaren Bildung Besonderheiten: Natur- und umweltpädagogische Ausrichtung, AG Englisch, musikalische Früherziehung, Lesenachmittage“

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
3	18	Kita Freie Montessorischule Barnim e.V.	<p>Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt:</p> <p>„Telefon: (03334) 526212 Kapazität: 69 Plätze Gruppen: Krippe: - Kindergarten: 1 altersgemischt Hort: 1</p> <p>Besonderheiten: Große Altersmischung, Kita 3 - 6 Jahre, Hort: 3 - 12 Jahre, offene Hortarbeit, enge Kooperation mit der Montessorischule, Bil- dungs- und Lernangebote auch extern, z. B. wöchentlich Waldtag, monatlich Schwimmbadenbesuch“</p>
4	19	Kita „Gestiefelter Kater“, Eberswalde	<p>Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt:</p> <p>„Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altersgemischt Bildungsangebot: „Schritt für Schritt mit dem Kater fit“ nach</p>

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
			den Grundsätzen der elementaren Bildung Besonderheiten: Teilnahme am Bundesprojekt „Offensive frühe Chancen – Sprache und Integration“
5	21	Kita „Im Zwergenland“, Eberswalde	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altersgemischt Bildungsangebot: Kleine Füße – große Schritte nach den Grundsätzen der elementaren Bildung
6	22	Kita „Kinderparadies Nordend“, Eberswalde	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „E-Mail: kita_kinderparadies@gmx.de Internet: www.eberswalde.de Gruppen: Krippe: altershomogen Kindergarten: altersgemischt Bildungsangebot: „Unsere Kita macht Musik“ nach den Grundsätzen der elementaren Bildung Besonderheiten: AG Musik, AG Englisch, AG Sport, Teil-

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
			nahme am Bundesprojekt „Offensive frühe Chancen – Sprache und Integration“
7	24	Kita „Nesthäkchen“, Eberswalde	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „E-Mail: kita-nesthäkchen@gmx.de Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altershomogen Bildungsangebot: „Schritt für Schritt fürs Leben fit“ nach den Grundsätzen der elementaren Bildung Besonderheiten: „Theater und Sprache“, Spielplatz für psychomotorische Entwicklung“
8	25	Kita „Pustebume“, Eberswalde	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Telefax: (03334) 33085 Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altersgemischt Bildungsangebot: Arbeit nach dem Situationsansatz,... Besonderheiten: gruppenoffene Arbeit in allen Bereichen,

Ifd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
			Lesekita, Teilnahme am Bundesprojekt „Offensive frühe Chancen – Sprache und Integration“
9	27	Kita „Sonnenschein“, Eberswalde	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet: www.eberswalde.de Gruppen: alle: altersgemischt Bildungsangebot: Körper, Bewegung und Ernährung nach den Grundsätzen der elementaren Bildung Besonderheiten: Körper, Bewegung und Ernährung (streichen)“

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
10	28	Kita „Spielhaus“, Eberswalde	<p>Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt:</p> <p>„Telefax: (03334) 22984 Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altershomogen Bildungsangebot: Stärkung der kindlichen Persönlichkeit nach den Grundsätzen der elementaren Bildung. Besonderheiten: mathematisch/naturwissenschaftliche Ausrichtung, „Haus der kleinen Forscher“, Projekt „Leuchtpol“, AG Theater, interkulturelle Bildung „Wir und die Welt um uns herum““</p>
11	29	Kita „Sputnik“, Eberswalde	<p>Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt:</p> <p>„Internet: www.eberswalde.de Kapazität: 116 Gruppen: altershomogen Bildungsangebot: „Natur erleben mit allen Sinnen“ nach den Grundsätzen der elementaren Bildung“</p>

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
12	31	Kita „Villa Kunterbunt“, Eberswalde	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altershomogen Bildungsangebot: Lernen mit Kopf, Herz und Hand – die Welt mit allen Sinnen erleben, erforschen und erkennen nach den Grundsätzen der elementaren Bildung“
13	32	Hort „Kinderinsel“, Eberswalde	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altershomogen Bildungsangebot: gemeinsame Lebensfreude durch Selbstständigkeit, Teamgeist und Toleranz nach den Grundsätzen der elementaren Bildung“ Besonderheiten: AG Fussball

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
14	34	Hort „Kleiner Stern“, Eberswalde	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Telefax: (03334) 377958 Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altershomogen Bildungsangebot: gemeinsam Leben-Lernen-Spielen, wir helfen Kindern, ihre Welt selbst zu entdecken nach den Grundsätzen der elementaren Bildung“
15	71	Schule Finowfurt, Schorfheide OT Finowfurt	Die Bezeichnung Oberschule mit Grundschule Finowfurt wird ersetzt durch: „Schule Finowfurt“
16	84	Kita „Mäusestübchen“, Marienwerder	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Telefax: (033357) 7207 E-Mail: KiTa_Maeusestuebchen@gmx.de“

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
17	105	Kita „Zauberlinde“, Chorin, OT Golzow	<p>Der Name der Kita wird geändert in: „Kita Zauberlinde“</p> <p>Die weiteren Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Regelöffnungszeiten: 06:00 bis 16:30 Uhr, bei Bedarf variabel Gruppen: Hort.“</p>
18	106	Kita „Britzer Zwergenschloss“, Britz	<p>Die nachfolgenden Angaben werden ergänzt: „E-Mail: kita-britz@amt-bco.de“</p> <p>Foto wird geändert.</p>
19	111	Kita „Spatzennest“, Niederfinow	<p>Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „„Kneipp-Kita „Spatzennest“ Regelöffnungszeiten: 06:30 bis 16:30 Uhr, bei Bedarf variabel“</p>

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
20	113	Kita „Waldwichtel“, Chorin	Die nachfolgenden Angaben werden geändert: „Träger: Amt Britz-Chorin-Oderberg“
21	114	Hort „Britzer Strolche“, Britz	Die nachfolgenden Angaben werden geändert: „Träger: Gemeinde Britz“
22	118	Grundschule „Max Kienitz“, Britz	Unter Bemerkungen/Notizen wird ergänzt: „E-Mail-Adresse der Schule: kienitz-grundschule.britz@schulen.brandenburg.de“
23	125	Kita „Haus der Grünschnäbel“, Friedrichswalde	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Träger: Gemeinde Friedrichswalde“
24	126	Kita „Kinderglück am Heidereiter“, Joachimsthal	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Träger: Stadt Joachimsthal Gruppen: Krippe/Kindergarten: 3 Doppelgruppen Hort: 4 Gruppen Besonderheiten: Kooperation Verlässliche Halbtagschule“

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
25	127	Kita „Knirpsenranch“, Ziethen	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Träger: Gemeinde Ziethen Besonderheiten: Naturverbundene, familiäre Kita“
26	130	Grundschule „Georg Büchner“, Joachimsthal	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Schulbezirk: Stadt Joachimsthal, Gemeinden Althütten- dorf, Friedrichswalde, Chorin OT Senften- hütte“ Barrierefreiheit: Behindertengerechter Zugang: nicht vor- handen Schulgrundstück: 30.535 qm Ungedeckte Sportfläche: Größe in qm: 1.250 Laufbahn, Weitsprung- und Ballspielanla- gen“ Raumsituation: Etage 1 49,5 m ² Fachraum WAT Etage 2 53,8 m ² Lesezimmer“

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
27	149	Integrationskita „Rappelkiste“, Bernau bei Berlin	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Telefax: (03338) 459716 E-Mail: kita-rappelkiste@awo-kv-bernau.de Internet: www.awo-kv-bernau.de Kapazität: 116 Plätze, davon 30 Plätze für Kinder mit Handycap“ Foto wird ersetzt durch Foto von Band 2, S. 152 (Kita „Friedenstaler Spatzen“).
28	150	Kinder- u. Familienzentrum „Regenbogen“, Bernau bei Berlin	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet : www.awo-kv-bernau.de Kapazität: 190 Plätze, davon 10 mit Handycap Besonderheiten: Selbstverteidigung - wird gestrichen“
29	152	Kita „Friedenstaler Spatzen“, Bernau bei Berlin	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: Name: „Kita „Friedenstaler Spatzen““ Das Foto zeigt die Kita Rappelkiste (Band 2, S. 149) und wird geändert.

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
30	153	Kita „Jette-Frizzi-Haus“, Bernau bei Berlin	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Telefon: (03338) 9090660 Telefax: (03338) 9090661 E-Mail: kita@jette-frizzi-haus.de Internet: www.jette-frizzi-haus.de Gruppen: Krippe: 2 Kindergarten:2 Besonderheiten: Pflanzenkunde (statt Kräuterkunde), Elternbrunch“
31	154	Kita „Kinderland am Wasserturm“, Bernau bei Berlin	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: “E-Mail: drknb.kita@pnsr.de“
32	159	Kita „Murmeltiere“, Bernau bei Berlin	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet: www.kita-murmeltiere.de Träger: Eltern-Erzieher-Initiative Murrel e.V. Gruppen: Krippe: - Kindergarten: -

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
			<p>Altersgemischt: 4 (teiloffen)</p> <p>Bildungsangebot:im Rahmen der Grundsätze der elementaren Bildung</p> <p>Besonderheiten: Musikalische Früherziehung, Sportangebot“</p>
33	163	Kita der Montessorischule, Bernau bei Berlin	<p>Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt:</p> <p>Anschrift: „Niederbarnimallee 75</p> <p>Telefax: (033397) 29514</p> <p>Internet: www.montessori-niederbarnim.de</p> <p>Träger: Montessorischule Niederbarnim e.V.“</p>
34	169	Hort der Montessorischule, Bernau bei Berlin	<p>Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt:</p> <p>Telefax: (033397) 29514</p> <p>Internet: www.montessori-niederbarnim.de</p> <p>Besonderheiten: 30 Arbeitsgemeinschaften für individuelle Neigungs- und Begabungsförderung</p> <p>Träger: Montessorischule Niederbarnim e.V.“</p>

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
35	184	Grundschule Schönow, Bernau bei Berlin	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt:: „Barrierefreiheit: Behindertengerechter Zugang: vorhanden im Gebäude 3 und 4 Raumsituation: Geb. 1 R 2 Fachraum Info./Hort Geb. 2 R. 7 Allg. Unterricht./Hort Geb. 3 R. 10 Allg. Unterricht./Hort Geb. 3 R. 11 Allg. Unterricht./Hort Geb. 3 R. 12 Allg. Unterricht./Hort Geb. 3 R. 13 Allg. Unterricht./Hort Geb. 3 R. 14 Allg. Unterricht./Hort“
36	188	Kita „Schönfeld“, Werneuchen OT Schönfeld	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet: www.werneuchen.de “
37	189	Kita „Sonnenschein“, Werneuchen	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet: www.werneuchen.de “

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
38	190	Kita „Tiefenseeer Landmäuse“, Werneuchen OT Tiefensee	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet: www.werneuchen.de Gruppen: KK/KG: altersgemischt Hort: 1“
39	192	Kita „Zwergenland“, Werneuchen OT Seefeld-Löhme	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet: www.werneuchen.de Gruppen: Krippe: 2 Hort: streichen“
40	193	Hort Werneuchen, Werneuchen	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet: www.werneuchen.de“ Die Angaben zum Telefax und zur E-Mail werden gestrichen.

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
41	202	Grundschule „Friedrich von Canitz“, Blumberg	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Schulgrundstück: 8.231 m ² “ Ungedekte Sportfläche: Kugelstoßanlage ist zu streichen Die überarbeitete Karte zur Schülerbeförderung ist im Anhang (Pkt. 4) beigefügt.
42	206	Evang. Kita „Annengarten“, Panketal OT Zepernick	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Telefon: (030) 94419586/87“ Internet: www.kita-annengarten.de“
43	207	Integrationskita „Pankekinder“, Panketal OT Zepernick	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Telefax: (030) 94519200“ E-Mail: info@kita-pankekinder.de Internet: www.kita-pankekinder.de“

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
44	216	Montessori Hort Zepernick, Panketal OT Zepernick	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Anschrift: Möserstraße 20/21 Telefax: (033397) 29514 Internet: www.montessori-niederbarnim.de“
45	227	Kita „Eichhörnchen“, Wandlitz OT Zerpenschleuse	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: Besonderheiten: Sauna, Zusammenarbeit mit der Naturwacht, gruppenoffene Arbeit, behindertengerechte Einrichtung
46	229	Kita „Pustebblume“, Wandlitz	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet: www.awo-kv-bernau.de Anschrift. Thälmannstr. 104 Bildunterschriften: links: Thälmannstr. 95-97 / Haus 1 rechts: Thälmannstr. 104 / Haus 2 Besonderheiten: Kitasport mit dem Kreissportbund - streichen“

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
47	232	Kita „Traumland“, Wandlitz OT Schönwalde	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet: www.awo-kv-bernau.de E-Mail: kita-traumland@ awo-kv-bernau.de Fax: (0333056)430989 Gruppen: Kindergarten:2“
48	233	Hort Wandlitz	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Anschrift: An der Sporthalle 5“ Foto: Foto der Grundschule (S. 242) verwenden.
49	234	Grundschule Basdorf, Wandlitz OT Basdorf	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Internet: www.grundschule-basdorf.de Schulprofil: produktiv-handlungsorientiertes Lernen in Verbindung mit dem muttersprachlich- literarischen Prinzip Raumsituation: lfd. Nr. 7 Raum 110 Hort lfd. Nr. 30 Raum 004 Allg. Unterricht Bemerkungen/Notizen: grundschule-basdorf@web.de“

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
50	238	Grundschule Klosterfelde, Wandlitz OT Klosterfelde	<p>Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt:</p> <p>„Internet: www.grundschule-klosterfelde.de“</p> <p>Schulbezirk: Gemeinde Wandlitz (OT Klosterfelde, OT Prenden, OT Stolzenhagen (ohne Siedlung Rahmersee)</p> <p>Raumsituation: Ifd. Nr. 4 Raum 04 Allg. Unterricht“</p> <p>Die überarbeitete Karte zur Schülerbeförderung ist im Anhang (Pkt. 4) beigefügt.</p>
51	242	Grundschule Wandlitz, Wandlitz	<p>Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt:</p> <p>„Internet: www.grundschule-wandlitz.de</p> <p>Schulbezirk: Gemeinde Wandlitz (OT Wandlitz, OT Lanke, OT Stolzenhagen - Siedlung Rahmersee)“</p> <p>Die überarbeitete Karte zur Schülerbeförderung ist im Anhang (Pkt. 4) beigefügt.</p>

lfd. Nr.	Bezug zu		Änderung / Ergänzung
	Seite	Thema	
52	298	Robinsonschule, Bernau bei Berlin	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Schulprofil: „Leben lernen““
53	302	Oberstufenzentrum I Barnim, Bernau bei Berlin	Die nachfolgenden Angaben werden geändert bzw. ergänzt: „Barrierefreiheit: Behindertengerechter Zugang: vorhanden im Haus 1, 4, 5, 6, 8 teilweise vorhanden im Haus 7 nicht vorhanden im Haus 2 und 3 (nur Erdgeschoss)“

2. ABWÄGUNGEN ZU DEN STELLUNGNAHMEN IM RAHMEN DER ANHÖRUNG DER MITWIRKUNGS- GREMIEN

2.1. ANHÖRUNG DER SCHULKONFERENZEN DER GRUNDSCHULEN

2.1.1. GRUNDSCHULE „SCHWÄRZESEE“, EBERSWALDE

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	Einleitung	9/10	Ziele	Wenn Bildung im Barnim „gemein- sam mit Verantwortlichen und Ver- antwortung tragenden Akteuren“ gestaltet werden soll, sollten auch im Vorfeld die Ziele gemeinsam ab- gestimmt werden. Das ist leider nicht geschehen. Nicht alle Zielstel- lungen werden so, wie dargestellt, mitgetragen.	Es handelt sich um bildungspoli- tische Zielstellungen des Land- kreises. Sie wurden u. a. den Gemeinden vorgestellt und wer- den durch den Beirat der Bil- dungsinitiative Barnim unter- stützt. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	3.3.	35	Schlussfolgerungen	Ziel sollte nicht die Senkung der Quote von Kindern mit Förderbedarf sein. Es wird immer, auch ohne Förderausschussverfahren, Kinder mit Förderbedarf geben, weil Heterogenität. Ursachen liegen u.a. in einer nicht immer altersgerechten Entwicklung in den ersten 5 Lebensjahren.	Anliegen ist es, dass weniger Kinder im Laufe ihrer Entwicklung wegen mangelnder Förderung einen Förderbedarf entwickeln. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	4.8.	52	8 % Rücksteller/ Schulanfängerinnen und Schulanfänger	<p>Altersgerechte Einschulung setzt altersgerechte Entwicklung voraus, die erfolgreiches Lernen ermöglicht. Auch hier gilt: Keine Quotensenkung sondern Frühförderung für alle Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren.</p>	<p>Altersgerechte Entwicklung soll vor allem durch eine qualitativ hochwertige Bildung und Erziehung in den Kindertagesstätten, die kontinuierliche Betrachtung und Dokumentation der Entwicklung der Kinder in Kita und Schule und die Verbesserung der Kooperation mit den Eltern erreicht werden.</p> <p>→ keine Änderung</p>

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	6.	245	Ziele	Verringerung des Anteils von Jungen mit „Auffälligkeiten“ sollte gleichermaßen für Mädchen gelten. Beide verdienen gleichermaßen Aufmerksamkeit und Förderung, nur auf andere Art und Weise.	Wie in der Analyse dargestellt, liegt der Anteil von Jungen mit Auffälligkeiten in vielen Bereichen deutlich über dem der Mädchen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, sich näher mit dieser Problematik auseinanderzusetzen und Ursachen zu ermitteln. Mädchen und Jungen verdienen gleichermaßen Aufmerksamkeit und Förderung. Die Frage ist, wie sich Methoden der Bildung unterscheiden müssen, um beiden Geschlechtern gerecht zu werden. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	6.1.	248	Verfahren zum rechtzeitigen Erkennen und schnellen, fachgerechten Reagieren bei schulverweigerndem Verhalten	Es wäre sinnvoll, die Materialien vorab als Lesefassung an alle Beteiligten zu schicken, um Diskussionsprozesse anzuregen und mit den Akteuren gemeinsam Bildung zu gestalten. Bisherige Verfahren sind viel zu lang und zum Teil wenig erfolgreich.	Zur Kenntnis genommen → keine Änderung
			allg. Anmerkungen	Insgesamt erscheint der Anteil von Ursachenforschung, Konzepten, Evaluationen, Fort- Weiterbildungen ... zu hoch im Vergleich zu wirklich unterstützenden Maßnahmen, z.B. mehr geschultes Personal für alle Einrichtungen.	Zur Kenntnis genommen → keine Änderung

2.1.2. GRUNDSCHULE „MAX KIENITZ“, BRITZ

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		118	Schuldaten	E-Mail: kienitz-grundschule.britz@ schulen.brandenburg.de	Die E-Mail-Adresse wird er- gänzt. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 22

2.1.3. GRUNDSCHULE SCHÖNOW

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		171	Kapazität des Hortes Schönow	Die Kapazität beträgt 250 statt 50 Plätze.	Im Band 2 wurden die Grund- kapazitäten nach vorliegender Betriebserlaubnis ohne Aus- nahmegenehmigungen zum Stichtag 01.12.2010 bzw. bei Neueröffnung dargestellt. → keine Änderung
2		184	Barrierefreiheit der Grundschule Schönow	Das Haus 3 verfügt über einen be- hindertengerechten Zugang.	Die Angaben zur Barrierefreiheit werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 35

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		185	Raumsituation an der Grundschule Schönnow	<p>Die Raumsituation stellt sich teilweise wie folgt dar:</p> <p>Haus 1, Raum 2, 12 Informatikplätze/Hort</p> <p>Haus 1 zus. 2 separate Horträume</p> <p>Haus 2, Raum 7 Allg. Unterricht/Hort</p> <p>Haus 3 alle, außer Raum 15 Allg. Unterricht/Hort</p>	<p>Die für das Haus 1, Raum 2 angegebenen 12 Informatikplätzen entsprechen den dargestellten 24 Schülerplätzen. Die weiteren Hinweise zur Raumsituation werden übernommen.</p> <p>→ Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 35</p>

2.1.4. GRUNDSCHULE „GEORG BÜCHNER“, JOACHIMSTHAL

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		130	Bauzustand	2010/11 energetisch saniert	Zur Kenntnis genommen → keine Änderung
2		130	Barrierefreiheit	Es ist eine behindertengerechte Toilette vorhanden. Ein behindertengerechter Zugang ist nicht vorhanden.	Zur Kenntnis genommen → Änderung siehe Punkt 1.2. Nr. 26
2		130	Schulgrundstück	30.535 m ²	Zur Kenntnis genommen → Änderung siehe Punkt 1.2. Nr. 26
2		130	Ungedeckte Sportfläche	1.250 m ² Laufbahn, Weitsprung- und Ballspielanlagen	Zur Kenntnis genommen → Änderung siehe Punkt 1.2. Nr. 26

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		130	Investitionsbedarf	1. Toiletten und Sanitärbereich der Sporthalle 2. Schallschutz für die Aula und Musikraum 3. weitere Gestaltung des Schulhofes 4. Einzäunung Schulhof 5. Kellertreppe	Zur Kenntnis genommen. → keine Änderung
2		131	Schülerzahlen	Mit Stand 27.02.2012 hat die Schule veränderte Schülerzahlen.	Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler wurden für alle Schulen mit Stand 31.10.2010 erfasst und dargestellt. → keine Änderung
2		131	Raumsituation	Es fehlen: Etage 1 49,5 m ² WAT Etage 2 53,8 m ² Lesezimmer	Zur Kenntnis genommen. → Änderung siehe Punkt 1.2. Nr. 26

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		132		Zum Stand 27.02.2012 hat sich die in der Tabelle „Schülerbeförderung“ angegebene Anzahl der Schüler im ÖPNV und gesamt verändert.	Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler wurde für alle Schulen mit Stand 31.10.2010 erfasst und dargestellt. → keine Änderung

2.1.5. GRUNDSCHULE „FRIEDRICH VON CANITZ“, BLUMBERG

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		202	Zügigkeit laut Errichtungsbeschluss	Hier muss eine Korrektur erfolgen. Die Grundschule „Friedrich von Canitz“ läuft seit Jahren 3-zügig. Es ist vor auszusehen, dass auf Grund der steigenden Schülerzahlen und auch der Entwicklung der Entscheidung der Eltern zum Einschulungsort in diesem und den folgenden mindestens zwei bis drei Jahren eine Vierzügigkeit entstehen kann bzw. wird.	Die Zügigkeit laut Errichtungsbeschluss gibt die zum Zeitpunkt der Errichtung der Schule vorgesehene und genehmigte Zügigkeit wieder. Die tatsächliche Zügigkeit kann hiervon abweichen. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		202	Schulgebäude	Anfrage: Weshalb werden die Gebäude 1 und 2 mit der Note „2“ zum Bauzustand bewertet? Das Gebäude 1 erhielt eine vollständige Sanierung, die im Kalenderjahr 2010 beendet wurde. Das Gebäude 2 wurde ebenfalls saniert und der Erweiterungsbau wurde im Mai 2007 bezogen.	Der Bauzustand wird durch die Angabe von Bauzustandsstufen charakterisiert. Die Bewertung der Gebäude und die Einstufung erfolgte nach objektiven Kriterien. Die Kriterien für die einzelnen Bauzustandsstufen sind in den Erläuterungen im Band 2 dargestellt. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		202	Barrierefreiheit	<p>Behindertenparkplatz: Am Schulgelände wurden 2 ausgeschilderte Behindertenparkplätze eingerichtet.</p> <p>Behindertengerechter Zugang: Sowohl das Haus 2 als auch das Haus 3 besitzen einen behindertengerechten Zugang.</p> <p>Behindertengerechte Toiletten: Behindertengerechte Toiletten befinden sich im Gebäude 3. Außerdem befindet sich auf dem Schulhof ein separates Toilettengebäude mit einer behindertengerechten Toilette.</p>	<p>Im Band 2 wurde der bauliche Zustand inklusive der Barrierefreiheit im Schuljahr 2010/11 dokumentiert. Zu diesem Zeitpunkt stellte sich die Situation wie angegeben dar.</p> <p>Der behindertengerechte Zugang umfasst die Erreichbarkeit aller zur schulischen Nutzung vorgesehenen Geschosse des Gebäudes. Dies setzt bei mehrgeschossigen Gebäuden das Vorhandensein eines behindertengerechten Aufzugs voraus.</p> <p>→ keine Änderung</p>

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		202	Gedeckte Sportfläche	Zur Zeit wird eine zweite Turnhalle gebaut.	Zur Kenntnis genommen. → keine Änderung.
2		202	Ungedeckte Sportfläche	Auf dem Schulgelände befindet sich keine Kugelstoßanlage. Die neue Weitsprunganlage sowie die Politanlaufbahn entstanden 2010.	Zur Kenntnis genommen. → Änderung siehe Punkt 1.2 Nr. 39
2		203	Schülerzahlen	Mit Stand 28.02.2012 hat die Schule veränderte Schülerzahlen.	Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler wurde für alle Schulen mit Stand 31.10.2010 erfasst und dargestellt. → keine Änderung

2.1.6. GRUNDSCHULE BASDORF

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.12.1	199 - 201	Kindertagesstättenbedarfsplanung	In neueren Studien zur Bevölkerungsentwicklung (Bertelsmann-Stiftung) wird ein Anstieg der unter 18-jährigen Bevölkerung prognostiziert. Daher sollte nicht davon ausgegangen werden, dass der Bedarf rückläufig ist. Weiterhin ist die Entwicklung eines neuen Wohngebietes auf dem Gelände der ehemaligen Polizeischule nicht berücksichtigt.	Der prognostizierte Bedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen beruht auf der amtlichen Bevölkerungsprognose des Landes Brandenburg (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg). → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.12.1	199	Kapazitäten der Kindertagesstätten	In der Kapazitätsentwicklung ist nicht berücksichtigt, dass die Ausnahmegenehmigung ab Sommer 2013 ausläuft.	In der Tabelle 193 auf den Seiten 198-199 sind die Kapazitäten mit den derzeitigen Ausnahmegenehmigungen zum Stichtag 01.12.2010 dargestellt. → keine Änderung
1	5.12.2	205	Schulbezirk	Es ist ein falscher Schulbezirk dargestellt. Der als Basdorf-Nord bezeichnete Teil des Ortsteils Basdorf gehört zum Schulbezirk der Grundschule Basdorf.	Die Aussagen zu den Schulbezirken der Grundschulen Basdorf und Wandlitz werden entsprechend korrigiert. Eine Korrektur der Schülerprognosen ist nicht erforderlich, da hier die korrekten Schulbezirke zu Grunde gelegt wurden. → Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 15 und 18

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		230	Kita „Rappelkiste“	Das Foto der Kita „Rappelkiste“ zeigt den Neubau der Grundschule. Eine abschließende Entscheidung, ob die Vorschule in den Räumen der Grundschule verbleibt, ist noch nicht getroffen.	Im Band 2 wird der Stand zum 01.12.2010 dargestellt. → keine Änderung
2		234	Schulprofil	Schulprofil: produktiv-handlungsorientiertes Lernen in Verbindung mit dem muttersprachlich-literarischen Prinzip	Das Schulprofil wird ergänzt. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 46
2		236	Bemerkungen/Notizen	Die E-Mail-Adresse lautet jetzt: grundschule-basdorf@web.de. Die Homepage „www.grundschule-basdorf.de“ ist nicht erwähnt.	Die Angaben werden geändert bzw. ergänzt. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 46

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1 / 2			Entwicklung Standort	<p>Unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung ist durch die Gemeinde Wandlitz ein Beschluss zur Unterbringung der Vorschule der Kita „Rappelkiste“ zu fassen, um den hochwertigen Anspruch der Schule beizubehalten.</p> <p>Für die Gesamtbetrachtung der Grundsichulsituation in der Gemeinde Wandlitz sollten folgende Punkte berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Auslaufen der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Amt Biesenthal-Barnim zur Beschulung der Grundschüler aus Zerpenschleuse 	<p>Die Entwicklung der Kindertagesbetreuung und der Grundschulen in der Gemeinde Wandlitz sollten durch die Gemeinde Wandlitz gesteuert werden. Die Aussagen des Bandes 1 und 2 basieren auf dem Landkreis Barnim vorliegenden Daten und sollen den Planungs- und Entscheidungsprozess der Gemeinde unterstützen. Die Auslastung von Tagespflegeplätzen wurde anhand der abgeschlossenen Verträge ermittelt.</p> <p>→ keine Änderung</p>

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				<ul style="list-style-type: none"> — Beibehaltung der Zweizügigkeit in der Grundschule Wandlitz unter Berücksichtigung der räumlichen Kapazitäten — Laut Aussagen von Eltern sind in der Gemeinde die Tagespflegestellen ausgebucht. Wie kommt die Auslastung von 77,1 % zustande? — Was passiert, wenn die Ausnahmeregelung für die Kita-Außenstelle „Wackelzähne“ in der Grundschule Basdorf ab Sommer 2013 entfällt? 	

2.1.7. GRUNDSCHULE WANDLITZ

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.12.1.	201	Kindertagesbetreuung in der Gemeinde Wandlitz	In Ihrem Bericht haben Sie die bedarfsgerechten Kindertagesstätten aufgeführt. In Stolzenhagen (OT von Wandlitz) wird gerade eine neue Kita gebaut, welche nicht in Ihrem Verzeichnis geführt wird.	Es wurden nur Einrichtungen erfasst, die bereits bestehen. → keine Änderung
1	5.12.1.	201	Kindertagesbetreuung in der Gemeinde Wandlitz	In diesem Verzeichnis wird der Hort Wandlitz als bedarfsgerecht aufgeführt. Dies steht jedoch im Widerspruch zu der Tabelle auf Seite 199 (Tab. 193) (Kapazität 148 + Ausnahmegenehmigung 117 = belegt Plätze 260). Auch in den kommenden Jahren bedeutet dies eine Überbelastung des Hortes in der	Die Einstufung einer Kindertagesstätte als bedarfsgerecht bedeutet lediglich, dass die entsprechende Einrichtung innerhalb des Planungszeitraums zur Deckung des Bedarfs erforderlich ist. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				Grundschule Wandlitz. Von einem Rückgang des Bedarfes ist nicht auszugehen. Die Überbelastung des Hortes bleibt in den kommenden Jahren bestehen.	
1	5.12.2.	203	Grundschulen in der Gemeinde Wandlitz	Die Beschulung von Schülerinnen und Schülern aus dem Ortsteil Zerpenschleuse in einer anderen Gemeinde ist für uns unverständlich. Wir weisen darauf hin, dass nach einer Lösung gesucht werden sollte, welche eine Kündigung des Vertrages bedeutet und eine Beschulung der Kinder aus Zerpenschleuse in Klosterfelde ermöglicht. Der Bestand der Grundschule Kloster-	Der weitere Umgang mit der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Beschulung der Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Zerpenschleuse der Gemeinde Wandlitz an der Grundschule Marienwerder ist zwischen der Gemeinde Wandlitz und der Gemeinde Marienwerder zu regeln. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				felde wäre damit für die folgenden Jahre gesichert.	die Grundschule Klosterfelde in jedem Fall für den Planungszeitraum in ihrem Bestand gesichert ist, während die Grundschule Marienwerder im Falle des Auslaufens bzw. einer Kündigung dieser Vereinbarung in ihrem Bestand gefährdet wäre. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.12.2	207	Grundschule Wandlitz	<p>Nach unseren Kenntnissen umfasst die Grundschule Wandlitz folgenden Schulbezirk: OT Wandlitz, OT Lanke, OT Stolzenhagen - Rahmersee.</p> <p>Die einzuschulenden Schülerzahlen sollten dahingehend korrigiert werden.</p>	<p>Die Aussagen zum Schulbezirk der Grundschule Wandlitz werden entsprechend korrigiert.</p> <p>Eine Korrektur der Schülerprognosen ist nicht erforderlich, da hier die korrekten Schulbezirke zu Grunde gelegt wurden.</p> <p>→ Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 17 und 18</p>

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1			Schulentwicklungsplanung allgemein	Des Weiteren sollte gegebenenfalls bedacht werden, dass nicht an einer starren Zügigkeit festgehalten wird. Die Zügigkeit einer Schule muss jährlich an die realen Schülerzahlen angepasst werden.	Der Schulentwicklungsplan gibt auf der Grundlage der verfügbaren Daten einen Ausblick auf die zu erwartende Anzahl Schülerinnen und Schüler und somit auch Klassen. Sollte der tatsächliche Bedarf davon abweichen, sind entsprechende Anpassungen der Zügigkeiten durch den Schulträger im Rahmen der Kapazitäten geboten. → keine Änderung

2.2. ANHÖRUNG DER SCHULKONFERENZEN DER OBERSCHULEN MIT GRUNDSCHULE

2.2.1. KARL-SELLHEIM-SCHULE

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.2.2.	95	Prognose der künftigen Zügigkeit in der Primar- stufe	Es geht nicht hervor, ob die Förder- klassen für Hören in die Zügigkeit eingerechnet sind.	In der tabellarischen Darstellung sind nur die Regelklassen ent- halten. Im darauf folgenden Satz wird die Erwartung von je einer zusätzlichen Förderklasse für Hören pro Jahr dargestellt. → keine Änderung
1	5.7.1	147	Prognose der künftigen Zügigkeit in der Sekun- darstufe I	Es geht nicht hervor, ob die Förder- klassen für Hören in die Zügigkeit eingerechnet sind.	In der tabellarischen Darstellung sind nur die Regelklassen ent- halten. → Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 12

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.2.2. / 5.7.1.	95/147	Projekt „Pilotschule Inklusion“	Bei Teilnahme der Karl-Sellheim-Schule am Projekt Inklusion vermindert sich die Aufnahmekapazität der Schule.	Bei Erstellung des Bandes 1 wurden etwaige Inklusionsvorhaben nicht berücksichtigt. → keine Änderung

2.2.2. SCHULE FINOWFURT

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.3.2. 5.7.1.	104 147/148	Schulname	Der Name der Schule lautet: „Schule Finowfurt“	Der Schulname wird entsprechen- d korrigiert. Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 8
1	4.5. 5.7.1.	45 148	Modell des Bildungs- gangs (Tab. 19 und 127)	Die Schule bietet das integrative Modell an.	Die Angabe des Modells wird be- richtigt. Änderung siehe Pkt. 1.1.Nr. 6
2		71	Schulname	Der Name der Schule lautet: „Schule Finowfurt“	Der Schulname wird entsprechen- d korrigiert. Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 15

2.3. ANHÖRUNG DER SCHULKONFERENZEN DER OBERSCHULEN

Es liegen keine Stellungnahmen von den im Anhörungsverfahren gemäß § 91 Abs. 3 BbgSchulG aufgeforderten Schulkonferenzen der Oberschulen im Landkreis Barnim vor.

2.4. ANHÖRUNG DER SCHULKONFERENZEN DER GYMNASIEN

2.4.1. GYMNASIUM „ALEXANDER VON HUMBOLDT“ EBERSWALDE

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.7.1.	149	Zügigkeiten 2014/15 und 2015/16	<p>5-Zügigkeit muss in Frage gestellt werden, weil die Raumkapazitäten nicht ausreichend sind nach der GOSTV 2009.</p> <p>Vorschlag: Zwischen Kursräumen 310/311 und 312/313 sollte eine Ziehharmonikawand eingebaut werden, die es ermöglicht, zwei Multi-mediaräume bzw. ein Multimedia-raum und zwei Kursräume oder 4 Kursräume daraus zu machen.</p>	<p>Die für die Schuljahre 2014/15 und 2015/16 angegebene 5-Zügigkeit stellt den Maximalfall dar. Sollte sich dieser Bedarf abzeichnen, sind der tatsächliche Raumbedarf und die vorgeschlagenen Maßnahmen durch den Schulträger zu prüfen.</p> <p>→ keine Änderung</p>

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	4.5. 5.7.1. 5.13.1.	47; 150; 213	Prüfungen der Jahrgangsstufe 10	Streichen, da Wiederholung	Die Angaben zu den Ergebnissen der Abschlussprüfungen in der Jahrgangsstufe 10 wurden innerhalb der Darstellungen zu den Bildungsergebnissen (Punkt 4.5.) veröffentlicht und bewusst in den Aussagen zu den Perspektiven der einzelnen Schulen (5.7.1 bzw. 5.13.1.) wiederholt. → keine Änderung

2.5. ANHÖRUNG DER SCHULKONFERENZEN DER SCHULEN MIT SONDERPÄDAGOGISCHEM FÖRDERSCHEWERPUNKT

2.5.1. ROBINSONSCHULE BERNAU

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		298	Schulprofil	Schulprofil: „Leben lernen“.	Das Schulprofil wird ergänzt. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 52
2		298	Sporthalle	Der Sportunterricht findet nicht mehr im Forum Bernau statt, sondern seit dem Schuljahr 2011/12 im Sportzentrum Wandlitz (Bernau-Waldsiedlung).	Alle Angaben des Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplans geben den Stand des Schuljahres 2010/11 wieder. → keine Änderung

2.6. ANHÖRUNG DER SCHULKONFERENZEN DER OBERSTUFENZENTREN

2.6.1. OBERSTUFENZENTRUM I BARNIM

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		302	Barrierefreiheit	Die Barrierefreiheit ist in den Häusern 1 - 5 nicht gegeben (Treppen).	Die Angaben zur Barrierefreiheit werden entsprechend geändert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 53

2.6.2. OBERSTUFENZENTRUM II BARNIM

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				Zustimmung	

2.7. KREISSCHULBEIRAT

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				Zustimmung	

3. ABWÄGUNGEN ZU DEN STELLUNGNAHMEN IM RAHMEN DER BENEHMENSHERSTELLUNG

3.1. BENEHMENSHERSTELLUNG MIT DEN ÖFFENTLICHEN TRÄGERN VON KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

3.1.1. STADT EBERSWALDE

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1			Inklusion	Behindertenpolitisches Maßnahmenpaket für das Land Brandenburg sollte Beachtung finden.	Auf die bevorstehenden behindertenpolitischen Maßnahmen wird im Band 1 unter Pkt. 5.14. (S. 215) eingegangen. → keine Änderung
1	5.2.1.	85	Kindertagesbetreuung in der Stadt Eberswalde	Eine notwendige Mindestauslastung in Höhe von 85 % erscheint missverständlich (Rechtsanspruch ab 2013).	zur Kenntnis genommen → keine Änderung
1	5.2.1.	86	Kindertagesbetreuung in der Stadt Eberswalde	Fazit: Das gilt auch für den Hort	zur Kenntnis genommen → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		16	KITA "An der Zaubernuss"	<p>E-Mail: kita_an_der_zaubernuss@gmx.de</p> <p>Internet: www.eberswalde.de</p> <p>Gruppen: Krippe: 3, altershomogen KG: 4 altershomogen</p> <p>Bildungsangebot: „Kinder unterm Blätterdach“ nach den Grundsätzen der elementaren Bildung</p> <p>Besonderheiten: Natur- und umweltpädagogische Ausrichtung, AG Englisch, musikalische Früherziehung, Lesenachmittage</p>	<p>Die Angaben werden entsprechend korrigiert.</p> <p>→ Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 2</p>

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		19	Kita „Gestiefelter Kater“	Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altersgemischt Bildungsangebot: „Schritt für Schritt mit dem Kater fit“ nach den Grundsätzen der elementaren Bildung Besonderheiten: Teilnahme am Bundesprojekt „Offensive frühe Chancen – Sprache und Integration“ (zusätzlich)	Die Angaben werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 4
2		21	Kita „Im Zwergenland“	Internet: www.eberswalde.de Gruppen: Krippe: altersgemischt KG: altersgemischt Hort: altershomogen Besonderheiten: Kleine Füße - große Schritte nach	Die Angaben werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 5

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				den Grundsätzen der elementaren Bildung	
2		22	Kita „Kinderparadies Nordend“	<p>E-Mail: kita_kinderparadies@ gmx.de</p> <p>Internet: www.eberswalde.de</p> <p>Gruppen: Krippe: alters- homogen</p> <p> KG: alters- gemischt</p> <p>Bildungsangebot: „Unsere Kita macht Musik“ nach den Grundsätzen der elementaren Bildung.</p> <p>Besonderheiten: AG Musik, AG Englisch, AG Sport, Teilnahme am Bundesprojekt „Of-</p>	Die Angaben werden entspre- chend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 6

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				fensive frühe Chancen – Sprache und Integration“	
2		24	Kita „Nesthäkchen“	E-Mail: kita-nesthäkchen@ gmx.de Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altershomogen Bildungsangebot: „Schritt für Schritt fürs Leben fit“ nach den Grundsätzen der elemen- taren Bildung Besonderheiten: Theater und Sprache, Spielplatz für psychomotorische Entwicklung	Die Angaben werden entspre- chend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 7

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		25	Kita „Pusteblume“	Telefax: (03334) 33085 Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altersgemischt Bildungsangebot: Arbeit nach dem Situationsansatz,... Besonderheiten: gruppenoffene Arbeit in allen Berei- chen, Lesekita, Teilnahme am Bun- desprojekt „Offensive frühe Chan- cen – Sprache und Integration	Die Angaben werden entspre- chend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 8
2		27	Kita „Sonnenschein“	Internet: www.eberswalde.de Gruppen: alle altersgemischt Bildungsangebot: Körper, Bewegung und Ernährung nach den Grundsätzen der elemen- taren Bildung	Die Angaben werden entspre- chend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 9

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				Besonderheiten: Körper, Bewegung und Ernährung (streichen)	
2		28	Kita „Spielhaus“	<p>Telefax: (03334) 22984 Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altershomogen Bildungsangebot: Stärkung der kindlichen Persönlich- keit nach den Grundsätzen der ele- mentaren Bildung. Besonderheiten: mathematisch / naturwissenschaftli- che Ausrichtung, „Haus der kleinen Forscher“, Projekt Leuchtpol“, AG Theater, interkulturelle Bildung „Wir und die Welt um uns herum“</p>	<p>Die Angaben werden entspre- chend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 10</p>

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		29	Kita „Sputnik“	Internet: www.eberswalde.de Kapazität: 116 Gruppen: altershomogen Bildungsangebot: „Natur erleben mit allen Sinnen“ nach den Grundsätzen der elementaren Bildung	Die Angaben werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 11
2		31	Kita „Villa Kunterbunt“	Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altershomogen Bildungsangebot: Lernen mit Kopf, Herz und Hand – die Welt mit allen Sinnen erleben, erforschen und erkennen nach den Grundsätzen der elementaren Bildung	Die Angaben werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 12

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		32	Hort „Kinderinsel“	Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altershomogen Bildungsangebot: gemeinsame Lebensfreude durch Selbständigkeit, Teamgeist und To- leranz nach den Grundsätzen der elementaren Bildung Besonderheiten: AG Fussball	Die Angaben werden entspre- chend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 13
2		34	Hort „Kleiner Stern“	Fax: (03334) 377958 Internet: www.eberswalde.de Gruppen: altershomogen Bildungsangebot: gemeinsam Leben-Lernen-Spielen, wir helfen Kindern, ihre Welt selbst zu entdecken nach den Grundsät-	Die Angaben werden entspre- chend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 14

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				zen der elementaren Bildung	

3.1.2. AMT BIESENTHAL-BARNIM

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
			allgemein	Aufgrund zahlreicher Anmeldungen und der gesetzlichen Änderung ab 01.08.2013 zum Rechtsanspruch einjähriger Kinder auf einen Betreuungsplatz kann der Rückgang der Kinderzahlen nicht bestätigt werden.	Die Entwicklung der Kindertagesbetreuung soll vom Amt Biesenthal-Barnim selbst gesteuert werden. → keine Änderung
1	5.4.1.	111	Kapazität Kita „Mäusestübchen“	derzeitige Kapazität 45 Kinder für Krippe/Kindergarten und 40 Kinder Hort	Die Daten werden entsprechend geändert. → Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 9
1	5.4.1.	112	Kapazität Hort in Grüntal	- derzeitige Kapazität 35 Kinder - nach Umnutzung erneute Prüfung durch das Landesjugendamt, voraussichtlich 40 Plätze	Im Band 1 wurden die Kapazitäten mit Ausnahmegenehmigungen zum Stichtag 01.12.2010 dargestellt. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.4.2.	116 ff.	Grundschulen im Amt Biesenthal-Barnim	Die Schülerzahlen für die folgenden 1. Klassen für die Grundschulen Biesenthal und Grüntal sind konstant. Zum Schulbezirk der Grundschule Biesenthal gehört seit 2001 auch der Ortsteil Danewitz.	Der veränderte Schulbezirk der Grundschule „Am Pfefferberg“ Biesenthal wurde bei der Prognose berücksichtigt. → keine Änderung
1	5.4.2.	120	Grundschule Grüntal	Nach Beratung in der Gemeindevertretung am 23.02.2012 keine Anmerkungen.	Zur Kenntnis genommen. → keine Änderung
1	5.4.2.	120	Grundschule Marienwerder	Hinsichtlich der Perspektive der Grundschule Marienwerder sind die Gemeindevertreter der Gemeinde Marienwerder und die Vertreter des Ortsteils Zerpenschleuse der Gemeinde Wandlitz im laufenden Ge-	Zur Kenntnis genommen. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				spräch. In den Gesprächen wird immer wieder deutlich, dass die Kinder des Ortsteils Zerpenschleuse weiterhin die Grundschule Marienwerder besuchen wollen und auch sollen. Die Weiterführung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird befürwortet.	
2		84	Kontaktdaten der Kita „Mäusestübchen“	E-Mail: KiTa_Maeusestueben@gmx.de Fax: (03335) 7207	Die Angaben werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 16

3.1.3. AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	1.1.	13	Flächengröße des Landkreises	Schreibfehler: km ² statt m ²	Der offensichtliche Schreibfehler wird berichtigt. → Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 1
1	5.5.2	130	Name der Gemeinde Parsteinsee	Im letzten Absatz ist die Gemeinde Parsteinsee als Partsein bezeichnet.	Der Gemeindename wird korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 11
1	5.5.2.	131 134	Grundschule Oderberg	Die Prognose der bedingt gesicherten Perspektive aufgrund der nicht eindeutigen Schulbezirksfestlegungen der Gemeinden Lunow-Stolzenhagen und Parsteinsee wird grundsätzlich geteilt. Durchschnittlich besuchen aus diesen Gemein-	zur Kenntnis genommen → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				<p>den ein Drittel die Grundschule Oderberg und zwei Drittel die Grundschule „Gustav Bruhn“ in Angermünde.</p> <p>Die Grundschule Oderberg hat sich in den letzten Jahren hinsichtlich der Schülerzahl stabilisiert und eine positive Entwicklung genommen. Unabhängig der Schulbezirksfestlegungen sollten der „Wettbewerb“ und Chancengleichheit der Schulstandorte durch eine künftige Optimierung des Schülerverkehrs ermöglicht werden.</p> <p>Von Parsteinsee bzw. Lunow-Stolzenhagen ist Oderberg nur über Hohensaaten zu erreichen. So be-</p>	

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				nötigen Schüler aus Stolzenhagen nach Oderberg derzeit 30 Minuten. Die Fahrzeit könnte auf 18 Minuten verkürzt werden, wenn auf den Umweg über Hohensaaten verzichtet würde.	
2		105	Kita „Zauberlinde“	Name der Kita: „Zauberlinde“ , nicht „An der Zauberlinde“ Regelöffnungszeiten: 6.00-16.30 Uhr, bei Bedarf variabel; es werden auch Hortkinder betreut	Die Angaben werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.1 Nr. 10 und Pkt. 1.2. Nr. 17
2		106	Kita „Britzer Zwergenschloss“	E-Mail: kita-britz@amt-bco.de Foto unglücklich gewählt, zeigt Seitentür vom Jugendclub, jetzt Privatgelände	Die Angaben werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 18

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		108	Kita/Hort Oderberg	Kapazität 96 Plätze (bis 31.08.2012: 104)	Im Band 2 wurden die Grundkapazitäten nach vorliegender Betriebserlaubnis ohne Ausnahmegenehmigungen zum Stichtag 01.12.2010 bzw. bei Neueröffnung dargestellt. → keine Änderung
2		111	Kneipp-Kita „Spatzen- nest“, Niederfinow	Einrichtung ist zertifiziert, Öffnungszeiten bei Bedarf variabel	Die Angaben werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 19
2		113	Kita „Waldwichtel“, Chorin	Träger ist das Amt Britz-Chorin- Oderberg	Die Angaben werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 20

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		114	Hort „Britzer Strolche“	Träger ist die Gemeinde Britz	Die Angaben werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 21

3.1.4. AMT JOACHIMSTHAL (SCHORFHEIDE)

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1			Allgemeine Bemerkungen	<p>folgende Aspekte nicht berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betreuung von Kindern aus unserem Amtsbereich in anderen Landkreisen, Ämtern oder Gemeinden ▪ Betreuung von Kindern aus anderen Landkreisen, Ämtern oder Gemeinden in den Kindertagesstätten im Amt Joachimsthal (Schorfheide) ▪ Betreuungsanspruch für Kinder unter 3 Jahren ab 2013 <p>→ Prognose ungenau</p>	<p>Generell wurden Barnimer Kinder, die in anderen Landkreisen betreut werden, sowie Kinder aus anderen Landkreisen, die im Barnim betreut werden, berücksichtigt. Es lagen von den Trägern der Kindertagesstätten keine Meldungen zum Stichtag vor.</p> <p>→ keine Änderung</p>

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.6.1.	138 - 140	Kindertagesbetreuung im Amt Joachimsthal (Schorfheide)	Zur Berechnung des Versorgungs- grades wurden folgende Zahlen zu Grunde gelegt: KK/KG: 177 Hort: 109 Versorgungsgrad KK/KG: 74,8 % Versorgungsgrad Hort: 41,8 %	Die Ermittlung des Versorgungs- grades erfolgte auf Basis der Stichtagsmeldungen per 01.12.2010 und der zu diesem Stichtag angegebenen Kapazi- tät. → keine Änderung
1	5.6.1.	139	Kindertagesbetreuung im Amt Joachimsthal (Schorfheide)	Kapazitäten/belegte Plätze Evangelischer Waldkindergarten Joachimsthal: 70/59 Kita „Haus der Grünschnäbel“ Friedrichswalde: 30/21 Kita „Kinderglück am Heidereiter“ Joachimsthal: 170/159 Kita „Knirpsenranch“ Ziethen: 20/14	Im Band 1 wurden die Kapazitä- ten mit Ausnahmegenehmigun- gen und belegten Plätzen der vorliegenden Meldungen zum Stichtag 01.12.2010 dargestellt. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				Kita „Kunterbunt“ Althüttendorf: 48/33 Gesamt: 338	
1	5.6.1.	140	Kindertagesbetreuung im Amt Joachimsthal (Schorfheide)	Insgesamt 338 Plätze Die Einrichtungen waren zu 84,6 % ausgelastet. Künftiger Bedarf: KK/KG 74,8 % Hort 41,8 %	Die uns vorliegenden Meldun- gen/Daten zum Stichtag 01.12.2010 bilden die Basis der Berechnung der Auslastung. → keine Änderung
2		125	Kita „Haus der Grün- schnäbel“, Friedrichs- walde	Träger: Gemeinde Friedrichswalde, verwaltet vom Amt Joachimsthal (Schorfheide)	Die Angaben werden entspre- chend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 23

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		126	Kita „Kinderglück am Heidereiter“, Joachimsthal	Träger: Stadt Joachimsthal, verwaltet vom Amt Joachimsthal (Schorfheide) Gruppen: KK/KG: 3 Doppelgruppen Besonderheiten: Kooperation Verlässliche Halbtagschule	Die Angaben werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 24
2		127	Kita „Knirpsenranch“, Ziethen	Träger: Gemeinde Ziethen, verwaltet vom Amt Joachimsthal (Schorfheide)	Die Angaben werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 25
2		130	Schulbezirk der Grundschule „Georg Büchner“ Joachimsthal	Schulbezirk: Stadt Joachimsthal, Gemeinden Althüttendorf, Friedrichswalde, Chorin, OT Senftenhütte	Die Darstellung des Schulbezirks wird entsprechend geändert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 26

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		130	Schulgebäude der Grundschule „Georg Büchner“, Joachimsthal	Schulgebäude: Baujahr 1957/1961 Energetische Sanierung 2010/2011	zur Kenntnis genommen → keine Änderung
2		130	Barrierefreiheit der Grundschule „Georg Büchner“, Joachimsthal	Behindertengerechter Zugang: nicht vorhanden	Die Angaben zur Barrierefreiheit werden entsprechend geändert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 26
2		130	Ungedeckte Sportfläche der Grundschule „Georg Büchner“, Joachimsthal	Ungedeckte Sportfläche: Baujahr 2010 Größe in qm: 1.430 Laufbahn, Weitsprung- und Ball- spielanlage	Die Angaben zur Sportfläche werden entsprechend geändert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 26
2		130	Investitionsbedarf der Grundschule „Georg Büchner“, Joachimsthal	Investitionsbedarf: - Sanierung der Toiletten- und Sa- nitärbereiche der Sporthalle	zur Kenntnis genommen → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				<ul style="list-style-type: none"> - Einzäunung des Schulhofes - Sanierung der Kellertreppe - Aufstellen von Fahrradständern - weitere Gestaltung des Schulhofes 	
2		131	Raumsituation der Grundschule „Georg Büchner“ Joachimsthal	Die dargestellte Raumsituation zeigt Abweichungen gegenüber dem tatsächlichen Raumbestand. Ein Fachraum WAT und das Lesezimmer sind nicht enthalten. Die anderen Hinweise beziehen sich auf Abweichungen hinsichtlich der Raumgröße. Eine Gesamtübersicht der Raumsituation liegt vor.	<p>Die Abweichungen hinsichtlich der Raumgrößen sind nicht gravierend und haben keine Auswirkungen auf die Anzahl der Plätze.</p> <p>Die nicht berücksichtigten Räume werden ergänzt.</p> <p>→ Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 26</p>

3.1.5. STADT BERNAU BEI BERLIN

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.8.2	162 – 166	Festlegung Schulbezirke	Die Festlegung der Schulbezirke wurde mit Satzung vom 01.12.2011 geändert.	zur Kenntnis genommen → keine Änderung
1	5.8.2	163	Zügigkeit der Georg-Rollenhagen-Grundschule, Bernau bei Berlin	Unter Beachtung Flex und Hortbetrieb sollte die Zügigkeit max. 3 Klassen betragen.	Die künftige Anzahl der Schüler und Klassen wurde auf der Grundlage der vorliegenden Schulbezirkssatzung der Stadt Bernau bei Berlin vom 17.12.2010 angegeben. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.8.2	164	Zügigkeit der Grundschule am Blumenhag, Bernau bei Berlin	Unter Berücksichtigung Flex, Ganztags und Hort sollte die Zügigkeit max. 3 Klassen betragen.	Die künftige Anzahl der Schüler und Klassen wurde auf der Grundlage der vorliegenden Schulbezirkssatzung der Stadt Bernau bei Berlin vom 17.12.2010 angegeben. → keine Änderung

3.1.6. STADT WERNEUCHEN

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		188	Kita „Schönfeld“, Wer- beuchen OT Schönfeld	Internet: www.werneuchen.de	Die Angaben werden entspre- chend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 36
2		189	Kita „Sonnenschein“, Werneuchen	Internet: www.werneuchen.de	Die Angaben werden entspre- chend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 37
2		190	Kita „Tiefenseer Land- mäuse“, Werneuchen OT tiefensee	Internet: www.werneuchen.de Gruppen: KK/KG: altersgemischt Hort: 1	Die Angaben werden entspre- chend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 38

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		192	Kita „Zwergenland“, Werneuchen OT See- feld-Löhme	Internet: www.werneuchen.de Gruppen: Krippe: 2 Hort: streichen	Die Angaben werden entspre- chend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 39
2		193	Hort Werneuchen, Wer- neuchen	Fax und E-Mailadresse streichen Internet: www.werneuchen.de	Die Angaben werden entspre- chend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 40

3.1.7. GEMEINDE AHRENSFELDE

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1			Bevölkerungsentwicklung	Die Einschätzungen zu den rückläufigen Kinderzahlen werden durch die Gemeinde nicht mitgetragen.	Die Darstellung erfolgte auf der Grundlage der aktuellen Bevölkerungsprognose des Landes Brandenburg (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg). → keine Änderung
1	2.1.	19	Demografische Entwicklung	Es wird mit Stand vom 01.12.2010 ein Sachstand zugrunde gelegt, der nach aktuellen Tatsachen teilweise als längst überholt gilt und für eine solide Bedarfsplanung von 2012 bis 2017 nur bedingt eine geeignete Basis ist.	zur Kenntnis genommen → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.10.1	179	Kapazitäten der Kindertagesstätten	Kapazität „Kita Regenbogen“ ab 01.01.2011 – 147 Plätze	Im Band 1 wurden die Kapazitäten mit Ausnahmegenehmigungen und belegten Plätzen zum Stichtag 01.12.2010 dargestellt. → keine Änderung
2		202	E-Mail-Adresse der Grundschule Blumberg	Die E-Mail ist zu korrigieren: post@grundschule-blumberg.de	Diese E-Mail-Adresse ist unter Bemerkungen/Notizen auf Seite 204 angegeben. → keine Änderung
2		202	Tagesform	Der Hort ist der Kindertagesstätte „Spielhaus“ im OT Blumberg zugeordnet.	zur Kenntnis genommen → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		202	Grundschule „Friedrich von Canitz“, Ahrensfelde, OT Blumberg	<p>Behindertenparkplatz: Am Schulgelände wurden 2 ausgeschilderte Behindertenparkplätze eingerichtet.</p> <p>Behindertengerechter Zugang: Sowohl das Haus 2 als auch das Haus 3 besitzen einen behindertengerechten Zugang.</p> <p>Behindertengerechte Toiletten: Behindertengerechte Toiletten befinden sich im Gebäude 3. Außerdem befindet sich auf dem Schulhof ein separates Toilettengebäude mit einer behindertengerechten Toilette.</p>	<p>Im Band 2 wurde der bauliche Zustand inklusive der Barrierefreiheit im Schuljahr 2010/11 dokumentiert. Zu diesem Zeitpunkt stellte sich die Situation wie angegeben dar.</p> <p>Der behindertengerechte Zugang umfasst die Erreichbarkeit aller zur schulischen Nutzung vorgesehenen Geschosse des Gebäudes. Dies setzt bei mehrgeschossigen Gebäuden das Vorhandensein eines behindertengerechten Aufzugs voraus.</p> <p>→ keine Änderung</p>

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		202	Schulgrundstück	Das Schulgrundstück ist 8.231 m ² groß und setzt sich zusammen aus den Flurstücken 230, 231, 232 und 233 der Flur 3 der Gemarkung Blumberg.	zur Kenntnis genommen → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 41
2		202	Gedeckte Sportfläche	Zur gedeckten Sportfläche ist zu ergänzen: eine weitere Sporthalle befindet sich im Bau, Inbetriebnahme August 2013 geplant.	Zur Kenntnis genommen. → keine Änderung.
2		202	Ungedeckte Sportfläche	Auf dem Schulgelände befindet sich keine Kugelstoßanlage. Die neue Weitsprunganlage sowie die Politanlaufbahn entstanden 2010.	Zur Kenntnis genommen. → Änderung siehe Punkt 1.2. Nr. 41

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung															
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema																	
2		203	Schülerzahlen	Mit Stand 28.02.2012 hat die Schule veränderte Schülerzahlen.	Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler wurde für alle Schulen mit Stand 31.10.2010 erfasst und dargestellt. → keine Änderung															
2		204	Schülerbeförderung	Vergleich der Anzahl der Fahrschüler 2011/2012 mit der voraussichtlichen Anzahl der Fahrschüler 2012/2013: Demnach ergeben sich folgende Zahlen: <table border="0"> <thead> <tr> <th>OT</th> <th>SJ 2011/12</th> <th>SJ 2012/13</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ahrensfelde</td> <td>99</td> <td>154</td> </tr> <tr> <td>Lindenberg</td> <td>102</td> <td>94</td> </tr> <tr> <td>Mehrow</td> <td>16</td> <td>17</td> </tr> <tr> <td>Eiche</td> <td>36</td> <td>38</td> </tr> </tbody> </table>	OT	SJ 2011/12	SJ 2012/13	Ahrensfelde	99	154	Lindenberg	102	94	Mehrow	16	17	Eiche	36	38	zur Kenntnis genommen → keine Änderung
OT	SJ 2011/12	SJ 2012/13																		
Ahrensfelde	99	154																		
Lindenberg	102	94																		
Mehrow	16	17																		
Eiche	36	38																		

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		205	Karte zur Schülerbeför- derung	Die Karte ist nicht schlüssig. Der Schulbezirk ist mit den Ortsteilen nicht richtig dargestellt.	Die Karte wird entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 42 und Pkt. 4.

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
			Hinweise zu Band 3	<p>Aktuelle Entwicklungen inhaltlich darstellen, aktuelle Zahlen der Einwohnermeldeämter aus 2011 darstellen, nach Prognose der Gemeinde Ahrensfelde wird der Rückgang der Kinderzahlen später und nicht so drastisch erwartet, die Berlinnähe, Wanderungsverhalten, Wohnbebauung sollte Berücksichtigung finden</p> <p>Anhaltspunkt für Steigerung der Kinderzahlen: Stichtagsmeldungen 01.03.2011 = 687 Kinder und 01.03.2012 = 720 Kinder</p>	<p>Band 3 enthält, wie in den Vorbemerkungen zusammengefasst, eine Übersicht der notwendigen Änderungen und Ergänzungen sowie eine Darstellung der Stellungnahmen. Eine inhaltliche Überarbeitung/Neufassung ist nicht vorgesehen.</p> <p>→ keine Änderung</p>

3.1.8. GEMEINDE PANKETAL

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	2.1.	21	Kindertagesbetreuungs- angebote	Entgegen dem Text entstanden nicht nur drei Kindertagesstätten in Bernau, sondern ab dem 13.07.2009 auch in Panketal der evangelische „Annengarten“ mit 65 Plätzen.	Die genannte Kindertagesstätte wird ergänzt. → Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 3
1	3.2.	33	Lernende mit Förderbe- darf	In der 3. Zeile wird der Begriff Gesamtschülerschaft aufgeführt. Nach dem Zusammenhang gehen wir davon aus, dass nicht nur die Zahl der Lernenden an Gesamtschulen gemeint ist, sondern der Anteil an der gesamten Schülerschaft.	Mit dem Begriff der Gesamtschülerschaft ist die Gesamtzahl aller Schülerinnen und Schüler allgemeinbildender Schulen gemeint. Es handelt sich um keinen ausschließlichen Bezug zur Anzahl der Schülerinnen und Schüler an Gesamtschulen. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung																												
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema																														
1	5.1.4.	61	<p>Methode der Schulentwicklungsplanung (Berücksichtigung Bevölkerungszuwachs)</p>	<p>Sie haben die Zahl der Lernenden im Schuljahr 2010/2011 erhoben und im zweiten Spiegelstrich ausgeführt, dass keine Zuwachsrate angewandt wird. Dies widerspricht den jahrelangen Panketaler Erfahrungen, wie die nachfolgende Tabelle erhellt. Sie gibt die Zahlen der Kinder wieder, die während eines Schuljahres geboren wurden sowie die Stärke dieses Jahrganges per 01.09.2011 und 01.02.2012.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Schuljahr</th> <th>Geburtsziffer</th> <th>2011</th> <th>jetzt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2005/06</td> <td>119</td> <td>172</td> <td>174</td> </tr> <tr> <td>2006/07</td> <td>104</td> <td>150</td> <td>153</td> </tr> <tr> <td>2007/08</td> <td>147</td> <td>174</td> <td>180</td> </tr> <tr> <td>2008/09</td> <td>128</td> <td>144</td> <td>152</td> </tr> <tr> <td>2009/10</td> <td>131</td> <td>143</td> <td>149</td> </tr> <tr> <td>2010/11</td> <td>112</td> <td>112</td> <td>120</td> </tr> </tbody> </table>	Schuljahr	Geburtsziffer	2011	jetzt	2005/06	119	172	174	2006/07	104	150	153	2007/08	147	174	180	2008/09	128	144	152	2009/10	131	143	149	2010/11	112	112	120	<p>Die Methode der Schulentwicklungsplanung wurde hinsichtlich des Verzichts auf Anwendung einer Zuwachsrate nach Auswertung der amtlichen Bevölkerungsprognose festgelegt. Der bisherige Bevölkerungszuwachs, insbesondere in der Gemeinde Panketal, ist unstrittig. Perspektivisch setzt sich dieser Trend laut der angewandten Bevölkerungsprognose jedoch nicht durch.</p> <p>→ keine Änderung</p>
Schuljahr	Geburtsziffer	2011	jetzt																														
2005/06	119	172	174																														
2006/07	104	150	153																														
2007/08	147	174	180																														
2008/09	128	144	152																														
2009/10	131	143	149																														
2010/11	112	112	120																														

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				Da die Zahl der Baugenehmigungen für Wohnhäuser in Panketal seit Jahren konstant hoch ist (mit Wellen), gehen wir auch weiterhin von einem gewissen Zuzug aus. Darüber hinaus zeigt sich, dass die bisherigen Bevölkerungsvorausschätzungen insbesondere für den Bereich der Kinder unter 15 Jahren für Panketal zu niedrig angesetzt waren.	

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.1.4. 5.1.7.	63 72	Methode der Schulentwicklungsplanung / Prognose der Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Sekundarstufe II	Sie setzen die Übergangsquote von der Jahrgangsstufe 10 der Ober- und Gesamtschulen in die Sekundarstufe II an Gesamtschulen/Beruflichen Gymnasien mit 25 % an. Dies halten wir für eher zu niedrig. Beispielsweise waren an den weiterführenden Panketaler Schulen im September 2010 in Jahrgangsstufe 10 125 Lernende. In Klasse 11 unserer Gesamtschule 91. Zum 01.09.2011 gab es in Klasse 10 141 Lernende, in Klasse 11 82	Bei der Analyse des Übergangsverhaltens von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II außerhalb von Gymnasien wurden alle Abgänger von Oberschulen und der Gesamtschule nach Abschluss der Jahrgangsstufe 10 zu den Schülern der Jahrgangsstufe 11 an der Gesamtschule und dem Beruflichen Gymnasium ins Verhältnis gesetzt (vgl. Band 1, S. 72, Tab. 34). → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.1.6.	67	Prognose des Betreuungsbedarfs	Die aufgelisteten drastischen Rückgänge des Platzbedarfes für Kinderkrippen und Kindergärten sind mindestens anhand der vorliegenden Panketaler Zahlen für das Panketaler Gebiet nicht nachvollziehbar.	zur Kenntnis genommen → keine Änderung
1	5.11.1.	187 ff	Kindertagesbetreuung in Panketal	Die Tabelle auf Seite 187 weist 49 Tagespflegekinder aus, während auf Seite 189 51 Plätze ausgewiesen werden. Auf Seite 187 wird darauf hingewiesen, dass 39 Panketaler Kinder in Berlin betreut wurden. Zum selben Zeitpunkt wurden ebenfalls weitere Panketaler in Ahrensfelde, Bernau, Biesenthal, Mühlenbecker Land,	Die Tab. 49 (Band 1, S. 187) weist die belegten Plätze aus, während auf Seite 189 von vorhandenen Plätzen dargestellt sind. Barnimer Kinder, die in anderen Landkreisen betreut wurden, sowie Kinder aus anderen Landkreisen, die im Barnim betreut wurden sind generell berücksich-

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				<p>Rüdersdorf, Schorfheide betreut, nämlich KK/KG 27 sowie Hort 19, in Summe 46. Diese Zahlen sollten zur Berechnung des Versorgungsgrades insoweit mit berücksichtigt sein, so dass sich ergibt KK/KG 779 und Hort 669. Der auf Seite 188 wiedergegebene Versorgungsgrad müsste dementsprechend für KK/KG mit 83,85 % und für den Hort 65,98 % angenommen werden.</p>	<p>tigt. Die Betreuung von Kindern in anderen Ämtern und Gemeinden im Landkreis Barnim blieben generell unberücksichtigt. → keine Änderung</p>

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.11.1	188 - 189	Kapazitäten der Kindertagesstätten in der Gemeinde Panketal	<p>In Tab. 180 wurden einige Daten unrichtig erfasst: Die Kita „Kinderland“ hat neben 35 Regelplätzen weitere 8 Ausnahmeplätze. Die „Villa Kunterbunt“ hatte zum genannten Stichtag eine Kapazität von 81 Regelplätzen (statt 71) und keine Ausnahmeplätze. Der Hort an der Grundschule hatte nicht 34 Ausnahmeplätze, sondern 59. Damit ändern sich auch die Gesamtkapazitäten: KK/KG 672 + 34 Ausnahme, Hort 162 Ausnahme. Damit ändern sich die Gesamtkapa-</p>	<p>Dem Hinweis zur Kita „Kinderland“ wird gefolgt. Die Daten werden entsprechend geändert. Die Angaben zur Kita Villa Kunterbunt wurden der vorliegenden Betriebserlaubnis entnommen und bedürfen keiner Änderung: „Im Rahmen einer Ausnahme ... vom 01.09.2009 bis 31.08.2011 ... 76 Kinder... (71+5 Ausnahme)“ Dem Hinweis zum Hort der Grundschule Zepernick wird gefolgt. Die Daten werden entsprechend geändert. Für die Gesamtsumme der Ka-</p>

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				<p>zitäten: dauerhaft statt 1.195 jetzt 1.205 und Ausnahme statt 168, neu 176 sowie Gesamtkapazität statt 1.282 jetzt 1.381. Diese Tabellenwerte sollten auch im folgenden Absatz aufgeführt werden.</p>	<p>kapazität (linke Spalte) ergibt sich keine Änderung, da hier von den Regelkapazitäten laut vorliegender Betriebserlaubnis ausgegangen wurde.</p> <p>→ Änderung siehe Punkt. 1.1. Nr. 13</p>
1	5.11.1.	190	Kindertagesbetreuung in der Gemeinde Panketal	<p>Zum Versorgungsgrad, dessen Zahlen auch auf Seite 190f an die tatsächlichen Werte anzupassen wären, ist festzustellen, dass dieser insbesondere bei den Krippenkindern im Laufe der letzten Jahre stetig und deutlich gestiegen ist. Auch bei Kindergartenkindern ist er nicht rückläufig. Bei Hortkindern besteht Unterkapazität.</p>	<p>Für die Berechnung des Versorgungsgrades wurde die Regelkapazität zu Grunde gelegt. Änderungen bei den Ausnahmekapazitäten haben keine Auswirkungen auf den dargestellten Versorgungsgrad.</p> <p>→ keine Änderung</p>

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.11.1.	191	Bedarfsgrechte Kindertagesstätten	In der Auflistung der bedarfsgerechten Kindertagesstätten fehlt die Kita „Am Birkenwäldchen“, Wernigeroder Straße. Diese Kita ist im Band 2 des Planes aufgeführt. Eine Begründung, warum sie nicht in den Bedarfsplan aufgenommen wird, wird in keiner Weise gegeben. Tatsächlich ist die Kita seit längerem zu 100 % ausgelastet und hat zusätzlich eine längere Warteliste. In zahlreichen Schreiben haben wir darauf hingewiesen, dass wir diese Kita für dringend erforderlich ansehen und fordern nochmals nachdrücklich die Aufnahme der Kita in den Kitabedarfsplan.	Die „Kita am Birkenwäldchen“ wird als bedarfsgerecht aufgenommen. → Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 14

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung																		
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema																				
1	5.11.1.	193	Grundschulen in der Gemeinde Panketal	<p>Die erwarteten Schulanfänger für die Schuljahre 2012/2013 bis 2016/2017 sind in der Planung deutlich zu niedrig angesetzt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Jahrgangs- stärke</th> <th>per 01.09.2010</th> <th>per 01.09.2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2012/13</td> <td>169</td> <td>198</td> </tr> <tr> <td>2013/14</td> <td>140</td> <td>150</td> </tr> <tr> <td>2014/15</td> <td>171</td> <td>174</td> </tr> <tr> <td>2015/16</td> <td>130</td> <td>144</td> </tr> <tr> <td>2016/17</td> <td>131</td> <td>143</td> </tr> </tbody> </table> <p>(angemeldete Kinder)</p>	Jahrgangs- stärke	per 01.09.2010	per 01.09.2011	2012/13	169	198	2013/14	140	150	2014/15	171	174	2015/16	130	144	2016/17	131	143	<p>Zur Kenntnis genommen. → keine Änderung</p>
Jahrgangs- stärke	per 01.09.2010	per 01.09.2011																					
2012/13	169	198																					
2013/14	140	150																					
2014/15	171	174																					
2015/16	130	144																					
2016/17	131	143																					

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.11.1.	194 – 195	Grundschulen in der Gemeinde Panketal	Per 01.02.2012 liegen für die Grundschule Schwanebeck nicht 48, sondern 71 Anmeldungen vor. Für die Grundschule Zepernick lie- gen 127 Anmeldungen vor, wie auch im Plan ausgewiesen. Es steht zu erwarten, dass die medizinische Schuluntersuchung nicht zu Rück- stellungen in der Größenordnung des Unterschiedes zwischen An- meldung und Plan führt.	zur Kenntnis genommen → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.13.1.	209	Schulkapazitäten	Die Oberschule Schwanebeck hat eine Genehmigung für einen 3-zügigen Betrieb. Sie sollte in der Tabelle daher (wie auch im alten Plan) mit mindestens „zwei bis drei“ Zügen gekennzeichnet werden. Dasselbe gilt auch für die Tabelle auf Seite 210.	Die in der Tabelle. (Band 1, S. 209, Tab. 208) dargestellten Kapazitäten wurden auf Grundlage der Raumprogrammempfehlung des MBSJ ermittelt. Der Raumbestand der Oberschule Schwanebeck übersteigt die Empfehlung für eine 2-zügige Oberschule, so dass auch eine Kapazitätsangabe von 2 - 3 Zügen möglich ist. In der Tabelle auf Seite 210 wird im Gegensatz zur Tabelle 209 die mögliche Verteilung der prognostizierten Züge dargestellt. → Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 19

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.1.17.	244	Schülerbeförderung	Der Plan fordert, dass Schulanfangs- und -endzeiten so zu gestalten sind, dass eine wirtschaftliche Betriebsabwicklung mit einem möglichst geringen Fahrzeugspitzenbedarf realisierbar ist. Dies ist in der Tat aus Sicht des Verkehrsbetriebes wünschenswert. Es kann aber keinesfalls das einzige Kriterium und durchaus nicht das ausschlaggebende Kriterium sein, da beispielsweise vorrangig die Nutzung der Kapazität vorhandener Sporthallen und die Nutzung der Fachräume in Schulen ist sowie, insbesondere bei unseren Grundschulen, die Unter-	zur Kenntnis genommen → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				bringung von zusätzlichen Klassen, die keine festen Stammräume haben. Dies zwingt zu einer Stundenplangestaltung, die für eine Berücksichtigung von Fahrplänen dann nur noch wenig Spielraum lässt. Den Plan konsequent umgesetzt hieße, dass die am weitesten entfernte Schule an einer Linie zum spätesten Zeitpunkt ihren Unterricht beginnt und dafür (passend für die Rückfahrt) am frühesten ihren Unterricht beendet.	
1	6.	245 – 251	Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung in Kindertagesbetreuungs-	Zu begrüßen ist die Zielrichtung des Landkreises, die Qualität der Schulen und Kitas anzuheben. Schon	zur Kenntnis genommen → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
			angeboten und Schulen	jetzt ist allerdings festzustellen, dass das Qualitätsniveau einzelner Einrichtungen sehr unterschiedlich ist. Verbindliche Vorschriften können den Effekt haben, dass Spitzenqualität wieder gekappt und auf ein Mittelmaß zurückgeführt wird. Daher sollte der Basiskatalog Sprachkompetenz insoweit freiwillig bleiben, als er ein Mindestmaß darstellt und nach oben hin abgewichen werden kann. Als sehr hilfreich wird angesehen der deutliche Ausbau der Praxisberatung für Kitas. Im Hinblick auf die Multiplikatorwirkung sollten vorrangig Kitaleitungen motiviert werden. Ebenfalls wird als hilf-	

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				reich angesehen, wenn sich der Landkreis (im Rahmen seiner Möglichkeiten) bei der Landesregierung für eine deutliche Verbesserung des Personalschlüssels in Kitas einsetzt. Zur Sicherung des Kitafachkräftebedarfs erscheint es nützlich, die Ausbildung in den jeweiligen Bundesländern miteinander vergleichbar zu machen. Auch hierfür sollte sich der Landkreis im Rahmen seiner Möglichkeiten einsetzen.	
1	6.2.	249 – 250	Maßnahmen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung	Nach dem Plan will der Landkreis ein Qualitätsmanagementsystem in Schulen etablieren und die Sicherung des Fachkräftebedarfs betrei-	Der Landkreis möchte nicht die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern übernehmen, sondern vorhandene Qualifizierungsan-

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				ben. Unter Nr. 12 ist der Ausbau der Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern geplant. Falls der Landkreis Barnim tatsächlich die Fort- und Ausbildung von Lehrkräften übernehmen möchte, werden Ausführungen im Plan vermisst, wie dieses konform mit den zahlreichen schulischen Vorschriften in Gesetz und Erlass, Rundschreiben etc. stattfindet.	gebote in Kooperation mit dem Staatlichen Schulamt, der KVHS und den Bildungseinrichtungen für Lehrer stärker am hier festgestellten Bedarf ausrichten und im Landkreis anbieten. → keine Änderung
1	6.2. 6.3.	251	Maßnahmen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung	Der Schlusssatz von 6.2. wirft die Frage auf, ob Maßnahmen, die in bestimmten Kitas oder Schulen hervorragende Ergebnisse erzielen, tatsächlich 1:1 in der Fläche umzu-	Die Erfahrungen der Besten aufzugreifen, Vorhandenes weiterzuentwickeln, Erfolgreiches zu stabilisieren und in der Fläche umzusetzen, schließt die Be-

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				setzen sind. Sinnvoller erscheint hier, die lokalen und sonstigen Besonderheiten zu beachten und auf für die jeweilige Einrichtung maßgeschneiderte Konzepte abzustellen. Unter 6.3. wird festgestellt, Erfolg werde an den Bildungsergebnissen gemessen. Auch diese Aussage verdient eine Präzisierung.	rücksichtigung von lokalen und spezifischen Besonderheiten nicht aus. Die Formulierung macht deutlich, dass im Mittelpunkt der Evaluierungen erreichte Wirkungen, feststellbar am einzelnen Kind, an den einzelnen Schülerinnen und Schülern stehen. Die Präzisierung erfolgt in Umsetzung der Evaluationen. → keine Änderung
2		206	Kita „Annengarten“, Panketal	Telefon: 030 - 94419587 Leitung 030 - 94419586 Internet: www.kita-annengarten.de	Die Angaben werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 42

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		207	Integrationskita „Pankekinder“, Panketal	Telefax: 030 94519200 E-Mail: info@kita-pankekinder.de Internet: www.kita-pankekinder.de	Die Angaben werden entsprechend korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 43

3.1.9. GEMEINDE WANDLITZ

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.12.1.	201	Kindertagesbetreuung in der Gemeinde Wandlitz	In Ihrem Bericht haben Sie die bedarfsgerechten Kindertagesstätten aufgeführt. In Stolzenhagen (OT von Wandlitz) wird gerade eine neue Kita gebaut, welche nicht in Ihrem Verzeichnis geführt wird.	Im Band 1 wurden die Kapazitäten, Ausnahmegenehmigungen und belegten Plätzen nach vorliegenden Meldungen zum Stichtag 01.12.2010 dargestellt. Noch nicht eröffnete Einrichtungen wurden nicht erfasst. → keine Änderung
1	5.12.1.	201	Kindertagesbetreuung in der Gemeinde Wandlitz	In diesem Verzeichnis wird der Hort Wandlitz als bedarfsgerecht aufgeführt. Dies steht jedoch im Widerspruch zu der Tabelle auf Seite 199 (Tab. 193) (Kapazität 148 + Ausnahmegenehmigung 117 = belegte Plätze 260). Auch in den kommen-	Die Einstufung einer Kindertagesstätte als bedarfsgerecht bedeutet lediglich, dass die entsprechende Einrichtung innerhalb des Planungszeitraums zur Deckung des Bedarfs erforderlich ist.

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				den Jahren bedeutet dies eine Überbelastung des Hortes in der Grundschule Wandlitz. Von einem Rückgang des Bedarfes ist nicht auszugehen. Die Überbelastung des Hortes bleibt in den kommenden Jahren bestehen.	→ keine Änderung
1	5.12.2 und 5.4.2.	203 120	Zuständige Grundschule für den Ortsteil Zerpenschleuse	Bezüglich der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Marienwerder und der Gemeinde Zerpenschleuse (jetzt Ortsteil der Gemeinde Wandlitz) zur Übertragung der Zuständigkeit als Schulträger behält sich die Gemeinde Wandlitz vor, noch vor Ablauf der festgeschriebenen Verein-	Zur Kenntnis genommen → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				barungslaufzeit einen Beschluss hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise zu treffen.	
1	5.12.2.	205	Schulbezirk der Grundschule Basdorf	Der Schulbezirk der Grundschule Basdorf ist falsch dargestellt.	Die Angaben zum Schulbezirk werden korrigiert. Eine Korrektur der Schülerprognosen ist nicht erforderlich, da hier die korrekten Schulbezirke zu Grunde gelegt wurden. → Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 15
1	5.12.2.	205	Anzahl Schülerinnen und Schüler sowie Klassen an der Grundschule Basdorf	In der Tab. 200 wurden die Zeilen für Schülerinnen und Schüler mit den Klassen vertauscht.	Die Tabelle wird entsprechend geändert. → Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 16

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.12.2.	205	Anzahl der prognostizierten Züge an der Grundschule Basdorf	Die in Tab. 201 angegebene Zügigkeit sollte für die Schuljahre 2013/14 und 2015/16 in 4 Züge geändert werden.	Die angegebenen Zügigkeiten ergeben sich durch Anwendung der Richtfrequenz (Schüler/Klasse) auf die erwartete Anzahl Schülerinnen und Schüler. Diese werden als Dezimalbruch angegeben. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.12.2.	206	Schulbezirk der Grund- schule Klosterfelde	Der Schulbezirk der Grundschule Klosterfelde ist falsch dargestellt.	Die Angaben zum Schulbezirk werden korrigiert. Eine Korrektur der Schülerprog- nosen ist nicht erforderlich, da hier die korrekten Schulbezirke zu Grunde gelegt wurden. → Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 17 und Pkt. 1.2. Nr. 50

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.12.2.	207	Schulbezirk der Grund- schule Wandlitz	Der Schulbezirk der Grundschule Wandlitz ist falsch dargestellt.	Die Angaben zum Schulbezirk werden korrigiert. Eine Korrektur der Schülerprog- nosen ist nicht erforderlich, da hier die korrekten Schulbezirke zu Grunde gelegt wurden. → Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 18 und Pkt. 1.2. Nr. 51

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.12.2.	207	Anzahl der prognostizierten Züge an der Grundschule Wandlitz	Die in Tab. 205 angegebene Zügigkeit sollte für die Schuljahre 2012/13 und 2016/17 in 3 Züge geändert werden.	Die angegebenen Zügigkeiten ergeben sich durch Anwendung der Richtfrequenz (Schüler/Klasse) auf die erwartete Anzahl Schülerinnen und Schüler. Diese werden als Dezimalbruch angegeben. → keine Änderung
2		233	Hort Wandlitz	Der Standort im OT Wandlitz, Breitscheidstraße 8 wird seit April 2010 nicht mehr genutzt. Der Hort befindet sich mit im Schulgebäude der Grundschule Wandlitz.	Die Daten werden entsprechend geändert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 48

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		234	Kontaktdaten der Grundschule Basdorf	Die Homepage „www.grundschule-basdorf.de“ ist nicht angegeben.	Die Angaben werden ergänzt. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 49
2		235	Raumsituation der Grundschule Basdorf	Der Raum 004 ist kein Hortraum, sondern Raum für allgemeinen Unterricht. Der Raum 110 ist kein Fachraum, sondern Hortraum.	Das Raumverzeichnis wird entsprechend geändert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 49
2		236	Bemerkungen/Notizen	Die E-Mail-Adresse lautet jetzt: grundschule-basdorf@web.de.	Die Angaben werden geändert → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 49
2		238	Kontaktdaten der Grundschule Klosterfelde	Die Homepage „www.grundschule-klosterfelde.de“ ist nicht angegeben.	Die Angaben werden ergänzt. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 50

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		238	Kontaktdaten der Grundschule Klosterfelde	Die E-Mail-Adresse grundschule-klosterfelde@t-online.de ist nicht angegeben.	Die genannte E-Mail-Adresse ist auf Seite 240 unter Bemerkungen/Notizen angegeben. → keine Änderung
2		238	Schulbezirk der Grundschule Klosterfelde	Der Schulbezirk der Grundschule Klosterfelde ist falsch dargestellt.	Die Angaben zum Schulbezirk werden korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 50
2		239	Raumsituation der Grundschule Klosterfelde	Der Raum 04 ist kein Fachraum, sondern Raum für allgemeinen Unterricht.	Das Raumverzeichnis wird entsprechend geändert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 50
2		242	Kontaktdaten der Grundschule Wandlitz	Statt der Homepage www.grundschule.wandlitz.de, ist die E-Mail-Adresse angegeben.	Die Angabe wird geändert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 51

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		262	Kontaktdaten der Oberschule Klosterfelde	Die E-Mail-Adresse oberschule.klosterfelde@web.de ist nicht angegeben.	Die genannte E-Mail-Adresse ist auf Seite 264 unter Bemerkungen/Notizen angegeben. → keine Änderung

3.2. BENEHMENSHERSTELLUNG MIT DEN FREIEN TRÄGERN VON KINDERTAGESSTÄTTEN

3.2.1. ARBEITER-SAMARITER-BUND, REGIONALVERKEHR BARNIM E.V.

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.15.1	232	Freies Joachimsthaler Gymnasium	Behindertengerechter Zugang Behindertengerechter Parkplatz Behindertengerechte Toiletten Behindertengerechte Ausstattung	Die Barrierefreiheit wurde im Band 2 nur für die öffentlichen Schulen untersucht. → keine Änderung
2		227	Kita „Eichhörnchen“	Kapazität: 62 Kinder Besonderheiten: Sauna, Zusammenarbeit mit der Naturwacht, gruppenoffene Arbeit, behindertengerechte Einrichtung	Im Band 2 wurden die Grundka- pazitäten nach vorliegender Be- triebserlaubnis ohne Ausnahme- genehmigungen zum Stichtag 01.12.2010 dargestellt. Die Ergänzungen zu den Beson- derheiten werden übernommen. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 45

3.2.2. ARBEITSGEMEINSCHAFT FREIE TRÄGER BERNAU

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	Einleitung	10	Ziele	<p>Wo sind die Ziele aus den Vorjahren 2007 - 2010 geblieben: Kooperation/Vernetzung der Einrichtungen, Familienbildung, Integration, Praxisberater etc. sind nach wie vor aktuell Schwerpunktthema der Schulbehörde „Inklusion“ fehlt. Bitte das Ziel: „die Senkung des Anteils von Jungen mit Auffälligkeiten“ erläutern, der Wortlaut ist irreführend, was ist gemeint?</p> <p>Das Ziel: „eine altersgerechte Einschulung aller Kinder“ sollte in „eine entwicklungsgerechte Einschulung aller Kinder“ umformuliert werden.</p>	<p>Im Kindertagesstättenbedarfs- und Schulentwicklungsplan werden nur Grundrichtungen zur Weiterentwicklung dargestellt. Die angeführten Ziele werden nach wie vor weiterverfolgt und sind Voraussetzung für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung (siehe Band 1 Punkt 6)</p> <p>Auf die bevorstehenden behindertenpolitischen Maßnahmen wird im Band 1 unter Pkt. 5.14. (S. 215) eingegangen.</p> <p>Die Zielstellung ist die „altersgerechte Einschulung“ aller Kinder.</p>

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
					Der Entwicklungsstand des Kindes ist dabei ein Qualitätsmerkmal. → keine Änderung
1	Einleitung	9 - 10	Ziele	Die Ziele sind zu bildungslastig; laut KitaG sind die Kinder durch ganzheitliche Erziehungs-, Bildungs-, Betreuungs- und Versorgungsangebote zu fördern:	Es handelt sich um die allgemeinen bildungspolitischen Zielstellungen des Landkreises: → keine Änderung
1	1.2.	17	Bevölkerungsentwicklung	Die Planzahlen aus dem Jahr 2010 des Jugendhilfeplans wurden von uns mit den Ist-Zahlen 2010 für die Gemeinden Bernau, Werneuchen, Ahrensfelde, Panketal und Wandlitz verglichen: Ergebnis: in Summe ein	Die Darstellung erfolgte auf der Grundlage der Bevölkerungsprognose des Landes Brandenburg (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg). Hinsichtlich der veränderten

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				knapp 30 %-ige Abweichung der prognostizierten Planzahlen von den Ist-Zahlen. Da die veränderte Rechtslage ab dem Jahr 2013 ebenfalls keine Berücksichtigung in der neuen Prognose fand, haben wir wenig Vertrauen in die Prognosezahlen und empfehlen dringend eine Szenario-Planung, die unterschiedliche Entwicklungen der Einwohnerzahlen berücksichtigt.	Rechtslage ab dem Jahr 2013 wird auf den Band 1, Pkt. 5.1.2. (S. 54) verwiesen, wonach eine Fortschreibung bereits vor Ablauf des Planungszeitraums erfolgen kann, sofern sich tatsächlich gravierende Abweichungen des tatsächlichen Bedarfs von diesem Plan ergeben. → keine Änderung
1	2.4.	27	Personelle Bedingungen	Nach unserer Einschätzung fehlen den Berufsanfängern methodisch-didaktische Grundlagen, eine Stärkung der Persönlichkeit der jungen Erzieher durch Biographiearbeit ist	Um die Ausbildung der Erzieherinnen für ihre Tätigkeit in der Kindertagesstätte weiter zu verbessern, kooperiert der Landkreis u. a. mit den Ausbildungs-

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				in unseren Augen unerlässlich. Nach den ersten Praktikumsphasen sollten Schule und Praktikumsbetrieb eine Einschätzung zur Berufseignung abgeben.	einrichtungen im Landkreis. → keine Änderung
1	3.3.	35	Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf	Im Landkreis Barnim ist ein weitaus höherer Anteil als auf Landesebene festzustellen. Hier gilt es, Ursachen herauszufinden und Maßnahmen zur Senkung der Quote einzuleiten.“ Wir befürworten, die Ursachen für den höheren diagnostizierten Anteil an Förderschülern herauszufinden. Möglicherweise liegt es ja auch an guten qualifizierten, engagierten Diagnosteteams. In anderen Bundes-	In der Formulierung wird der direkte Zusammenhang zwischen Ursachen und Maßnahmen dargestellt und damit das grundsätzliche Herangehen dargestellt. Eine Konkretisierung erfolgt in Umsetzung der Planung. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				ländern wird offen eine höhere Quote vermutet, die derzeit jedoch aufgrund eingeschränkter Diagnosemöglichkeiten statistisch nicht erscheint. Das Ziel, „Maßnahmen zur Senkung der Quote“ ist zumindest erläuterungsbedürftig.	
1	4.8.	52	Zusammenfassung (Sprachförderung)	Nach unseren Erfahrungen sind Erfolge trotz der kurzfristigen Förderung in der Kita sichtbar. Diese können durch einen früheren Start der Sprachförderung in der Kita gefestigt werden. Weiterhin sollte beim Übergang in die Schule auf eine Weiterführung der Sprachförderung geachtet werden.	Die Hinweise werden im Rahmen der Praxisberatung aufgegriffen und sind Bestandteil bei der Umsetzung des Qualitätskriterienkataloges → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.1.	55	Planungsgrundlagen	Die Prognoseerstellung sollte für die Sozialräume überprüft werden. Möglicherweise sind andere Methoden zielführender. Ebenfalls sollten die Auswirkungen der veränderten Rechtslage geprüft werden.	zur Kenntnis genommen siehe auch Stellungnahme der Grundschule Basdorf (Pkt. 2.1.6.) und Gemeinde Panketal (Pkt. 3.1.8.) → keine Änderung
1	6	245	Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung	Wir begrüßen ausdrücklich die Anstrengungen zur Qualitätssicherung und -entwicklung. Diese gehen jedoch einher mit einem aus unserer Sicht unzulässig hohen Verwaltungsaufwand zur Datenerhebung. Hier sollten andere Lösungswege gesucht werden.	zur Kenntnis genommen → keine Änderung

3.2.3. AWO KREISVERBAND BERNAU E.V.

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		14	Integrationskita „Kinderland“	Internet: www.awo-kv-bernaue.de Kapazität: 197 Plätze, davon 60 Plätze mit Handycap Kindergarten: 10	Die Angaben werden korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 1
2		149	Integrationskita „Rappelkiste“	Telefax: (03338) 459716 E-Mail: kita-rappelkiste@awo-kv-bernaue.de Internet: www.awo-kv-bernaue.de falsches Bild!	Die Angaben werden korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 27

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				Kapazität: 116 Plätze, davon 30 Plätze für Kinder mit Handycap	
2		150	Kinder- u. Familienzent- rum „Regenbogen“, Ber- nau bei Berlin	Internet : www.awo-kv- bernau.de Kapazität: 190 Plätze, davon 10 Plätze mit Han- dycap Besonderheiten: Selbstverteidigung streichen	Die Angaben werden korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 28
2		229	Kita „Pustebblume“ Wandlitz	Anschrift. Thälmannstr. 104 Internet: www.awo-kv- bernau.de Telefon: (03338) 2311	Die Angaben werden korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 46

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				Bildunterschriften: links- /Haus 1 (ergänzen) rechts- /Haus 2 (ergänzen) Besonderheiten: Kitasport mit dem Kreissportbund - streichen -	
2		232	Kita „Traumland“	Internet: www.awo-kv- berнау.de E-Mail: kita-traumland@ awo-kv-berнау.de Fax: (0333056) 430989 Gruppen: Kindergarten: 2	Die Angaben werden korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2 Nr. 47

3.2.4. BILDUNGSEINRICHTUNG BUCKOW E.V.

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				keine Einwände	

3.2.5. DEUTSCHES ROTES KREUZ, KREISVERBAND NIEDERBARNIM E.V.

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		154	Kita „Kinderland am Wasserturm“	E-Mail: drknb.kita@pnsr.de Kapazität: 190 Kinder	Im Band 2 wurden die Grundkapazitäten nach vorliegender Betriebserlaubnis ohne Ausnahmegenehmigungen zum Stichtag 01.12.2010 dargestellt. Die Angaben zur E-Mail werden korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 31

3.2.6. FREIE MONTESSORISCHULE BARNIM E.V.

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.2.1.	82	Kapazitäten und Belegung der Kindertagesstätten in der Stadt Eberswalde (Tab. 44)	Kapazität KK/KG 20 Kinder und Hort 49 belegte Plätze: Kita 20 und Hort 48	Die Angaben zur Kapazität werden korrigiert. Die Anzahl der belegten Plätze wurden zum Stichtag 01.12.2010 erfasst. → Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 7
1	5.15.1.	225	Anzahl Schülerinnen und Schüler (Tab. 226)	Zum Schuljahr 2011/12 hat die Schule veränderte Schülerzahlen.	Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler wurden für alle Schulen zum Schuljahr 2010/11 erfasst und dargestellt. → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		18	Veränderungen	Telefon: (03334) 526212 Kapazität: 69 Plätze Gruppen: 2 Krippe: - Kindergarten: 1 altersgemischt Hort: 1 Besonderheiten: Große Altersmischung, Kita 3 - 6 Jahre, Hort: 3 - 12 Jahre, offene Hortarbeit, enge Kooperation mit der Montessorischule, Bildungs- und Lernangebote auch extern, z. B. wöchentlich Waldtag, monat- lich Schwimmbadbesuch	Die Angaben werden korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 3

3.2.7. HOFFBAUER G&GMBH

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.8.1.	157	Hort der evangelischen Grundschule Bernau	Kapazität: 230 Plätze	Im Band 1 wurden die Kapazitäten, Ausnahmegenehmigungen und belegten Plätzen der vorliegenden Meldungen zum Stichtag 01.12.2010 dargestellt. → keine Änderung
2		165	Hort der evangelischen Grundschule Bernau	Kapazität: 230 Plätze	Im Band 2 wurden die Kapazitäten zum Stichtag 01.12.2010 dargestellt. → keine Änderung

3.2.8. HOFFNUNGSTALER STIFTUNG LOBETAL

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.4.1.	111	Erhöhung der belegten Plätze KK/KG	Die Anzahl der belegten Plätze hat sich von 122 auf 129 erhöht.	Im Band 1 wurden die Kapazitäten, Ausnahmegenehmigungen und belegten Plätzen der vorliegenden Meldungen zum Stichtag 01.12.2010 dargestellt. → keine Änderung
1	5.8.1.	157	Darstellung der Kapazität	Auf Grund des Neubaus erhöht sich die Kapazität der Kita „Sonneschein“ auf 80 Plätze (KK/KG)	Im Band 1 wurden die Kapazitäten, Ausnahmegenehmigungen und belegten Plätzen der vorliegenden Meldungen zum Stichtag 01.12.2010 dargestellt. → keine Änderung

3.2.9. JETTE-FRIZZI-HAUS

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		153	Kita „Jette-Frizzi-Haus“	<p>Internet: www.jette-frizzi-haus.de</p> <p>E-Mail: kita@ jette-frizzi-haus.de</p> <p>Träger: Beate Bornstädt</p> <p>Kapazität: 56 Plätze</p> <p>Gruppen: Krippe: 2 x 12 Kindergarten: 2 x 12 Hort: -</p> <p>Bildungsangebot: Pflanzenkunde statt Kräuterkunde</p> <p>Besonderheiten: Elternbrunch zusätz- lich</p>	<p>Im Band 2 wurden die Kapazitäten, Ausnahmegenehmigungen und belegten Plätzen der vorliegenden Meldungen zum Stichtag 01.12.2010 dargestellt.</p> <p>Die Angaben zu den Kontaktdaten, zur Anzahl der Gruppen sowie zu den Besonderheiten werden ergänzt bzw. korrigiert.</p> <p>→ Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 30</p>

3.2.10. KINDER- UND JUGENDHILFE IN SCHORFHEIDE GMBH

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				keine Einwände	

3.2.11. KINDER-, JUGEND- UND SENIORENHILFE IN BUCKOW GMBH

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				keine Einwände	

3.2.12. MONTESSORISCHULE NIEDERBARNIM E.V.

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		163	Kita Montessorischule	Neue Adresse: Niederbarnimallee 75, 16321 Bernau bei Ber lin Fax: (0333979) 29514 Internet: www.montessori- niederbarnim.de Träger: Montessorischule Niederbarnim e.V.	Die Angaben werden ergänzt bzw. korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 33

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		169	Hort Montessorischule	Fax: (0333979) 29514 Internet: www.montessori-niederbarnim.de Träger: Montessorischule Niederbarnim e.V. Kapazität: 150 Besonderheiten: 30 Arbeitsgemein- schaften für individu- elle Neigungs- und Begabungsförderung	Im Band 2 wurden die Kapazitä- ten, Ausnahmegenehmigungen und belegten Plätzen der vorlie- genden Meldungen zum Stichtag 01.12.2010 dargestellt. Die Angaben zu den Kontaktda- ten, zum Träger sowie zu den Besonderheiten werden ergänzt bzw. korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 34
2		216	Montessori Hort Zepernick	Adresse: Möserstr. 20/21 Fax: (0333979) 29514 Internet: www.montessori- niederbarnim.de	Die Angaben werden ergänzt bzw. korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 44

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		neu	Kita Montessorischule	<p>Neue Adresse: Thälmann Str. 3, 16348 Wandlitz</p> <p>Telefon: (033397) 60654</p> <p>Fax: (0333979) 29514</p> <p>E-Mail: sekretariat@ montessori- niederbarnim.de</p> <p>Internet: www.montessori- niederbarnim.de</p> <p>Träger: Montessorischule Nie- derbarnim e.V.</p> <p>Kapazität: 60 Plätze</p> <p>Gruppen: Krippe: 1 Altersgemischt 3</p> <p>Bildungsangebot:</p>	<p>Im Band 2 wurden die vorhan- denen Einrichtungen bis ein- schließlich 01.08.2011 darge- stellt</p> <p>→ keine Änderung</p>

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				<p>Montessori</p> <p>Besonderheiten:</p> <p>Frühenglisch, Musik, „Haus der kleinen For- scher“, Sport, Waldtag, Vorschule</p> <p>Regelöffnungszeiten:</p> <p>Montag - Freitag 7:00 bis 17:00 Uhr</p>	

3.2.13. MURMEL E.V.

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
2		159	Kita „Murmeltiere“	Internet: www.kita-murmeltiere.de Träger: Eltern-Erzieher-Initiative Murmel e.V. Gruppen: Krippe: - Kindergarten: - Altersgemischt: 4 (teil offen) Bildungsangebot:im Rahmen der Grundsätze der elementaren Bildung Besonderheiten: Musikalische Früherziehung, Sportangebot	Die Angaben werden ergänzt bzw. korrigiert. → Änderung siehe Pkt. 1.2. Nr. 32

3.2.14. VIELFARB-KITA GMBH

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.11.1	191/192	Bedarfsgerechte Kindertagesstätten in Panketal	Die Listung der bedarfsgerechten Kindertagesstätten ist ohne die „Kita am Birkenwäldchen“ nicht vollständig; die Kita entstand auf Grundlage der Empfehlung der Jugendhilfeplanung 2007-2010, sie ist mit vom 11.09.2008 durch das Jugendamt des Landkreises Barnim als notwendig und bedarfsgerecht bezeichnet und zur Aufnahme in den Bedarfsplan angekündigt	Die „Kita am Birkenwäldchen“ wird in den Kindertagesstättenbedarfsplan aufgenommen. Die Einrichtung bestand bereits an anderem Standort unter Trägerschaft der Gemeinde Panketal. Bedingungen gemäß KitaG sind gegeben. → Änderung siehe Pkt. 1.1. Nr. 14
2		208	Darstellung der „Kita am Birkenwäldchen“	Laut Betriebserlaubnis beträgt die Kapazität ab 01.08.2011 90 Plätze. Leiterin ist Frau Helene Kleinfeld.	Im Band 2 wurden die Grundkapazitäten nach vorliegender Betriebserlaubnis ohne Ausnahmegenehmigungen zum Stichtag

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
					01.12.2010, bzw. bei Neueröffnung dargestellt. Die Kitaleitung wird nicht namentlich benannt → keine Änderung

3.3. BENEHMENSHERSTELLUNG MIT BENACHBARTEN LANDKREISEN UND STADTBEZIRKEN VON BERLIN

3.3.1. LANDKREIS MÄRKISCH-ODERLAND

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				keine Einwände	

3.3.2. LANDKREIS OBERHAVEL

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				keine Einwände	

3.3.3. LANDKREIS UCKERMARK

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				keine Einwände	

3.3.4. BEZIRK LICHTENBERG VON BERLIN

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				keine Einwände	

3.3.5. BEZIRK PANKOW VON BERLIN

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1			allgemein	Wir begrüßen die gemeinsamen Betrachtung der Kindertagesstätten und Schulen in einer „Bildungsplanung“. Diese Tatsache betont die Bedeutung der Kindertagesstätten als Bildungsorte und die Einheit der „Bildungslandschaft“. Maßnahmen, welche Kita und Schule gleichermaßen betreffen (z. B. bezüglich des Fachkräftepotentials) lassen sich auf diese Weise effektiver planen und umsetzen.	zur Kenntnis genommen → keine Änderung
1	2.4.	26	Materielle und personelle Bedingungen	Die an dieser Stelle ausgeführte Problematik der nicht ausreichenden Qualifizierung der Berufsanfänger	zur Kenntnis genommen → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
				ger/innen deckt sich mit unseren Erfahrungen und bedarf der dringenden Lösung in Zusammenarbeit mit den Bildungsstätten für Erzieher/innen.	
1	5.1.2.	57	Grundsätze der Kitaentwicklungsplanung	Den Grundsatz, dass alle außerhalb des LK Barnim betreuten Kinder perspektivisch innerhalb des Landkreises betreut werden sollen, halten wir für schwer planbar, da eine Versorgung z. B. im Bezirk Pankow (ca. 35 Kinder aus dem Landkreis Barnim) aus den unterschiedlichsten privaten Gründen der Familien erfolgt.	zur Kenntnis genommen → keine Änderung

Bezug zu				Kurzdarstellung der Stellungnahme	Abwägung
Band	Gliederungs- Nr.	Seite	Thema		
1	5.1.6.	66	Prognostizierte Entwicklung der Kinderzahlen	Der prognostizierte Rückgang der Kinderzahlen unter 6 Jahren vor allem im berlinnahen Planungsbereich wird in der Kitaplanung des Bezirkes Pankow und vor allem bei der Betrachtung der Bezirksregion Buch mit rund 35 Kindern aus dem Landkreis Barnim Berücksichtigung finden.	Zur Kenntnis genommen. → keine Änderung

4. ANHANG







